

# Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgeber: Heimatverein Isselhorst e.V.



## Vor 50 Jahren – Isselhorst 1946 – „Land unter“

Seit je her gibt es in der Welt Naturkatastrophen, die regional stark unterschiedlich vorkommen. Hochwasser in Flußniederungen kommen auch in Deutschland alljährlich vor, sei es nach lang anhaltenden Regenfällen oder als Folge rasanter Schneeschmelze. Das letzte Rheinhochwasser, bei dem besonders wieder Köln betroffen war, liegt erst gut 1 1/2 Jahr zurück. In den Städten

Passau, Würzburg, Cochem, Koblenz, Köln usw. sind an markanten Punkten die höchsten Hochwasserstände markiert. Millionenschäden an Gebäuden, Brücken und Straßen sind entstanden, oft sind auch Menschen und Tiere in größter Gefahr.

Auch unsere sonst so friedliche Lutter konnte im Februar 1946 die riesigen Wassermassen, verursacht durch tagelange Regen-

fälle, nicht mehr in ihrem Flußbett aufnehmen. Zwischen den Besitzungen Heißmann und Kollhörster trat sie über die Ufer und große Wassermengen bedeckten das Dorfzentrum. Es gibt keine genauen Anhaltspunkte, aber angeblich verläuft das alte Flußbett der Lutter etwa parallel zum Usedomweg, dann Richtung Schürmanns Garten, überquert die Dorfstraße, nimmt den Verlauf des

Dorfgrabens in Richtung Nickelweg und verbindet sich dann wieder mit dem jetzigen Wasserlauf. Gerade diese Flächen standen zunächst unter Wasser. Es regnete ununterbrochen und der Wasserstand stieg weiter. Das Wasser floß bei Ortmeier durchs Haus, alle niedrig gelegenen Häuser im Dorf meldeten „Land unter“. Die alte Holtkämperei, Bäcker Lütke-meier (heute Glasenapp) aber auch an der Ecke Steinhagener Straße – Ecke Haller Str. bei Anna Nottebrock und Gasthof Kramer standen die Häuser unter Wasser. Betroffen waren alle Häuser, die ebenerdig gebaut waren, also ohne Stufen vor dem Haus. Ebenfalls betroffen war der Pavillion, Lebensmittelgeschäft Landwehr und Frisör Schumacher. Zwischen dem Pavillion und der Post (heute Karmann), also am Dorfgraben, floß das



*Hochwasser auf der Haller Straße*

Wasser mit starker Strömung und hatte den Bürgersteig teilweise mitgerissen. Aber auch auf der anderen Lutterseite Richtung Brinkhof standen große Flächen unter Wasser. Der komplette Lutterwald zwischen Ellerbrake und Menzepeter war ein See. Anwohner aus diesem Gebiet konnten 2 Tage nicht aus ihren Häusern.

Besonders betroffen waren die Häuser Ellerbrake, Striewisch, das 2-Familienhaus der Weberei hinter Dr. Beermann und die Besetzung Heinrich Dreesbeimdieke.

Für uns Kinder war es ein Ereignis, wir fuhren mit dem Fahrrad ein Stück durchs Wasser. – Pferdewagen waren im Einsatz und fuhren die Men-



**DIE ERKÄLTUNG BEKOMMEN SIE IM REGEN.**

**DIE REGEN-RÜCKGEWINNUNGS-ANLAGE BEKOMMEN SIE BEI UNS.**

Wir können das Wetter nicht beeinflussen, aber wir machen das Beste daraus. Mit einer Regen-Rückgewinnungs-Anlage. Das heißt, der Regen hilft sparen. Abwassergebühr und Wassergeld. Was kostenlos von oben geliefert wird, läßt sich nun mal sinnvoll nutzen. Über das Wie informieren wir sie gerne. Sprechen Sie mit uns, denn mit unseren Ideen können Sie rechnen.

**HS**  
*Henrich Schröder*  
 Heizung - Sanitär

Henrich Schröder GmbH • Haller Straße 236 • 33334 Gütersloh • Tel.: 052 41-9604-0

schen als Taxi auf die jeweils andere Dorfseite. Auch die englische Militär-Besatzung, die auf Elmendorfs Hof lag, stellte Fahrzeuge und Fahrer zur Verfügung. Der höchste Wasserstand auf der Straße war etwa in Höhe der Villa Schürmann, mit ca. 50 bis 60 cm.

Es hörte tagsspäter auf zu regnen. Am Ende des zweiten Tages lief das Wasser langsam ab. Zurück blieben verdreckte Häuser, Straßen und Gärten. Die Feuerwehr mußte diverse Keller auspumpen. Dann faßten alle kräftig an und bald waren die äußeren Spuren beseitigt. Glücklicherweise gab es nach dem Hochwasser keine Frostperiode, es war immerhin im Februar. Im Jahre 1947 wiederholte sich das Unwetter und Hochwasser, doch dieses Mal war es bei weitem gnädiger. Aber auch bei Ortmeier floß das Wasser wieder durchs Haus. Damit sich diese Katastrophen nicht noch einmal wiederholten, wurde unser Gemeinderat in Verbindung mit dem Kreis Bielefeld aktiv. Das Lutterbett wurde zwischen Heißmann und Kollhörster ausgebaggert und ein Wall angelegt. Die neue Brücke bei Kollhörster wurde 1949 gebaut. Eine kleine Tafel in Guß dokumentiert dieses an der Vorderseite. Die Anfangsbuchstaben der damaligen Handwerker sind in dem frischen Beton verewigt. Seit dieser Zeit ist die Lutter in diesem Bereich nicht wieder über die Ufer getreten. Bei lang anhaltendem Regen war der Lutterwald in Höhe des Haverkamps noch ein paar mal überschwemmt, es waren aber keine Gehöfte und größere Äcker betroffen. Eine gewisse Wassermenge kann auch von dem Wasserwehr an Mumperows Mühle bei Hochwasser reguliert werden.

*Wilfried Hanneforth*

Wieder  
gut gelungen!

Bei unseren  
Weihnachtssternen  
kommt selbst Tante Tutti  
ins Staunen.



**Krull**

wohnen  
und leben  
mit Pflanzen

Haller Str. 150 · Gütersloh-Isselhorst · Tel. 0 52 41 / 6 77 52

**Wilhelm  
Meibrink**

**Bau- und Möbelwerkstatt  
Bestattungen – Überführungen**

**Gütersloh-Hollen  
Münsterlandstr. 54**

**Neue Telefon-Nr. (05241) 96 50 80**



**Elektro-Anlagen  
Reparaturen  
Geräte  
Druckentwässerungs-  
Anlagen**

**Elektro-Bethlehem**

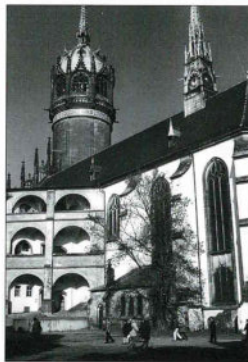
**Ideen und Erfahrung**

*einfach gut*

Rudolf Bethlehem, Außenheideweg 67, Tel. 0 52 41 / 6 75 96

## **Eindrücke aus der Lutherstadt Wittenberg**

„Ein feste Burg ist unser Gott“, so klingt dieses Lutherlied alljährlich aus den Kehlen der Gottesdienstbesucher am Reformationstag; so steht es aber auch in großen Lettern unterhalb des preußischen Helmturmes der spätgotischen Schloßkirche von Wittenberg. Im Geschichtsunterricht der Schulen, aber erst recht als Pflichtfach des Konfirmandenunterrichtes wurde über Jahrhunderte hinweg Luthers Wirken, auch und vor allem in Wittenberg, vermittelt; besuchen konnte unsere Generation ungezwungen diese, wie auch andere historische Städte, aber erst nach der politischen Wende ab 1990. Bei der Einfahrt in die Lutherstadt Wittenberg fuhr man noch bis vor kurzem durch eine riesige Industriehochhaus, das ehemals bedeutende VEB Stickstoffkombinat Wittenberg. Nach unseren Maßstäben glich dieser „Muster-Industriekomplex“ eher einem Schrotthaufen. Mittlerweile haben sich daraus hochmoderne Industriebetriebe entwickelt. Im Altstadtbereich von Wittenberg ist aber noch sehr viel, zwar meist nicht in besonders gutem Zustand, an historischer Bausubstanz vorhanden, die sukzessive mit sehr hohem Aufwand restauriert wird. Wittenberg, damit verbindet man aber in erster Linie die



*Die spätgotische Schloßkirche*

Wirkungsstätte des Mönches und Reformators Dr. Martin Luther, der ab 1508 an der dortigen, vom Kurfürsten Friedrich dem Weisen gegründeten Universität Wittenberg als Profes-

sor für Theologie und Philosophie lehrte. Diese Universität, von Kaiser und Papst bestätigt, entwickelte sich schnell zur meistbesuchten Hochschule Europas. Den damaligen 2000 Einwohnern standen etwa 2000 Studenten gegenüber, die zuweilen durch ihre Sauf- und Rauf- lust sich den Unmut der Bürger und des Rates der Stadt Wittenberg zuzogen. Berühmte Gelehrte, die nach Wittenberg berufen wurden, darunter Philipp Melancthon, Caspar Cruciger und andere namhafte Wissenschaftler, wiesen bald Wittenberg als erste wissenschaftliche Adresse in Europa aus und ließen daneben die Tagesschmerzmittel zur Bedeutungslosigkeit verblassen. Nach dem Schmalkaldischen Krieg um 1547, in dem Kaiser Karl V. die protestantischen Für-

# **FABRIKVERKAUF!**

und Handel mit Markenmodellen direkt vom Hersteller

**aktuelle Damenmode Größe 42 - 60 !**

**Mehrere 1000 Blusen - Hosen - Röcke - Jacken - Pullover - Shirts u.v.m.  
für jedes Alter und jeden Geschmack. WIRKLICH GÜNSTIG!**

**empdress gmbh**, Horststraße 25, Industriegebiet Brochhagen  
Strecke Gütersloh-Halle, Ausschilderung-Industriegebiet beachten  
Tel: 0 52 04 / 92 02 06 ... auch der weiteste Weg lohnt sich!

Mo bis Fr 13-18 Uhr, Do 13-20.30 Uhr, Sa 9-13 Uhr, langer Sa 9-16 Uhr



sten besiegte, ging die Blütezeit dieser bedeutenden Hochschule schon wieder zur Neige. Sie bestand aber noch bis 1817, also bis zu dem Jahr, in dem Wittenberg preußisch wurde. Auch bedeutende Künstler, wie die Altarbildmaler Lucas Cranach (d. Jüngere und der Ältere) gaben Wittenberg einen bedeutenden Ruf. Prägend für Wittenberg sollte aber der Reformator Martin Luther werden.

Heuer, im 450sten Todesjahr Luthers, beleben Heerscharen von Touristen, aber auch von Geschichts- und Kulturinteressierten das Stadtbild, und dokumentieren, wie weit und tiefgreifend Luthers Wirken war und noch ist. Nach intensiven Bibelstudien gelangte der Augustinermönch Martin Luther zu Auffassungen des Christentums, die im extremen Gegensatz zur damaligen Lehre der kath. Kirche und des Papstes standen. Am 31. Oktober 1517 nagelte Luther seine 95 Thesen in lateinischer Sprache, in denen er vorrangig den Ablasshandel des Papstes anprangerte, an das Tor der Schloßkirche zu Wittenberg. Luther wollte damit eine Disputation mit den anderen Gelehrten bezwecken und einleiten. Diese Thesenveröffentlichung fand in der Folgezeit aber ungeahnte Verbreitung, und wie wir heute wissen ließ diese Mei-



*Kirchentür mit den 95 Luther-Thesen in Bronze gegossen, an der Schloßkirche*

nungsverschiedenheit in grundlegenden Glaubensfragen und Fragen der christlichen Ethik schließlich das Papsttum in den Grundfesten erschüttern. Schon 1518 erhoben der Erzbischof von Mainz und der Dominikanerorden Anklage in Rom gegen Luther und man forderte von ihm den Widerruf seiner Thesen. Als Luther nach mehreren Klarstellungsversuchen zudem noch Kritik am Papst übte, war das Maß voll. In der Bulle „Exsurge Domine“ fordert der Papst seine Unterwerfung. Dieses Dokument samt kirchlichem Rechtsbuch verbrennt Luther 1520 öffentlich auf dem Marktplatz in Wittenberg.

1521 exkommuniziert Papst Leo der Zehnte Luther daraufhin und löst damit quasi die Reformation aus, er spaltete die abendländische Christenheit in zwei Lager. Hauptauslöser der Reformation war die fortschrei-

tende Säkularisierung der Kirche, mangelnde theologische Bildung des unteren Klerus und der sich zunehmend abzeichnende Machtmißbrauch der Päpste, der im Ablasshandel zur Finanzierung des Petersdomes in Rom eine besondere Entartung erfuhr. Nach heftigen Auseinandersetzungen und Kriegen wurde neun Jahre nach Luthers Tod der Augsburger Religionsfriede von 1555 geschlossen und im Reich anerkannt, der den jeweiligen Landesherren das Recht auf freie Religionswahl in ihrem Territorium zusprach.

NEU von **Ha-Ra®**

**Trockenreinigung und Hochglanzversiegelung** in einem Arbeitsgang **nicht nur für Ihr Auto!** Ohne Wasser, ohne Kratzer ohne Gefahrenstoffe.

**Beratung + Verkauf:**

**Christel Güth**

Strolcheide 7, 33330 GT  
Telefon (0 52 41) 3 61 73

**ELEKTRO-DREWEL**

mit dem guten Service



- Elektro-Installationen
- Sprechanlagen
- Industrieanlagen
- Reparaturen

**Bertold Drewel**  
Elektromeister

In den Braken 64  
Gütersloh-Isselhorst  
Telefon (05241) 68335

**WO-TEX-Lädchen**

*Top im Trend für  
Herbst & Winter*

*Neue Qualitätsgarne und  
modisch-schicke Kinderbekleidung*

Gütersloh-  
Isselhorst  
Haverkamp 10

Öffnungszeiten  
Mo-Fr  
9.00 - 13.00 Uhr  
15.00 - 18.00 Uhr

Sa  
9.00 - 13.00 Uhr

...sowie zur geschichtlichen Historie.

Luther starb im Februar 1546, fast Ironie der Geschichte, in seiner Geburtsstadt Eisleben. In einem Streit, der mal wieder zwischen den Mansfelder Grafen wegen der Anteile am Kupferbergbau ausgebrochen war, wurde Luther als Vermittler gerufen. Schon schwer erkrankt reiste er noch ins Mansfelder Land, brachte eine vertragliche Regelung zustande (er war ja bekanntlich auch Jurist), verstarb aber dann noch in Eisleben. Auf seinem Totenbett soll Luther gesagt haben: "Wenn ich wieder heim gen Wittenberg komme, so will ich mich als dann in den Sarg legen und den Maden einen feisten Doctor zu essen geben". Luther war bekanntlich nicht nur ein frommer Mensch, sondern zuweilen auch ein Mann der „derben Sprache“.

Zurückgekehrt ist er aus Eisleben in einem Zinnsarg, beige-setzt unterhalb der Kanzel der Schloßkirche von Wittenberg. Auf dieser Kanzel steht heute zuweilen der wortgewaltige Prediger und Mitbegründer der Bürgerbewegung „Demokratischer Aufbruch“, Friedrich Schorlemmer.

Den Lebensweg des Menschen Martin Luther, aber auch sein Lebenswerk, seine „Irrungen und Macken“ zu beschreiben

würde den Rahmen dieses Artikels sprengen, daher nur die wichtigeren Kurzdaten.

Von den historischen Kulturgütern und Kunstschätzen der Schloßkirche, der Universität und des Rathauses ist durch mehrere Kriege, vor allem den siebenjährigen Krieg um 1760 und den Befreiungskrieg um 1813 vieles zerstört worden. Wittenberg lag zwischen den Handelsplätzen Leipzig und Magdeburg und verfügte damals schon über eine Brücke über die Elbe. Daraus ergab sich natürlich eine enorme strategische Bedeutung und eine Zugriffsverlockung der europäischen

Kriegsherren. So führte z.B. Napoleon seine 40.000 Soldaten über den Wittenberger Brückenkopf auf den Weg nach Rußland, nicht jedoch ohne erhebliche Verwüstungen in der Stadt hinterlassen zu haben.

Ein Besuch in der Lutherstadt Wittenberg, das ist zugleich auch nahes und tiefes geschichtliches Wahrnehmen und Erleben. Die Stadt, trotz jahrzehntelanger kommunistischer Chaoswirtschaft mit den noch sichtbaren Folgen hat soviel Charme, soviel geschichtliche Ausstrahlung, daß sie allemal eine Reise wert ist.

*Karl Piepenbrock*

## intek GmbH Gasflaschendepot



Technische Gase aller Größen sofort im Tausch, z.B. Mischgas, Cargon, Co<sub>2</sub>, Kohlensäure, Argon, Helium, Schneidgas, Brenngas, Laser-gas, Treibgas, Stickstoff, Kühlgas, Formiergas, Acetylin, Sauerstoff, Ballongas, Propan.

Außerdem: schweißtechnisches Zubehör, Schweißgeräte, Draht, Elektroden .....

Verkauf: Mo. – Fr. 8.00 – 17.00 Uhr

KAUF - VERTRAG - MIETE - TAUSCH  
10 | 20 | 50 | Bündel

**33803 Steinhagen - Brockhagen**  
**Vennorter Str.33 - Tel.: 05204 / 4031**

Ein guter Name für Optik! Schmuck! Uhren!

# maas

Steinhagener Str. 3 Telefon 05241/687170  
Berliner Str. 107 Telefon 05241/28854



in Gütersloh!

## Neue Geschäfts- öffnungszeiten in Isselhorst

Auf der letzten Mitgliederversammlung der Werbegemeinschaft Isselhorst war eines der Hauptthemen das neue Ladenschlußgesetz. Wie nicht anders zu erwarten, entbrannte eine lebhaftige Diskussion über die Umsetzung in Isselhorst. Nach sorgfältigem Abwägen aller Argumente einigte man sich darauf, die bisherige Regelung mit leichten Abänderungen beizubehalten. So werden die Geschäfte in Zukunft bis 18.30 Uhr geöffnet sein. Durch eine Verschiebung der Mittagszeit auf 12.30 - 14.30 Uhr will man erreichen, daß die Geschäfte den Kunden am Nachmittag eine Stunde länger zur Verfügung stehen. Die genannten Zeiten sind übrigens auch das Ergebnis einer Blitzumfrage, die in den letzten Tagen durchgeführt wurde. Hierbei sprach sich der größte Teil der befragten Kundschaft für die Beibehaltung der bisherigen Öffnungszeiten aus. Natürlich kann branchenabhängig von den erwähnten Zeiten abgewichen werden; so wird im Lebensmittelbereich z. T. ab 6.00 Uhr und im Modebereich z. T. bis 20.00 Uhr geöffnet sein.

Alles in allem wird Isselhorst aber mal wieder seinem Ruf gerecht: Einkauf im Grünen (nicht auf der grünen Wiese!) - ohne Hektik und Streß - und ohne Parkplatzsorgen!!

*Andreas Rehm*

### Druckerei Köbberling

Geschäftsdrucke,  
Familiendrucksaachen, Stempel  
Einladungen · Dankkarten.

Isselhorster Straße 420  
Mühlenzufahrt ☎ 68165



## NISSAN PRIMERA INVITATION



## Alles drin. Alles dran. Alles klar?

Beim neuen Sondermodell Primera Invitation gibt's viel Mehrausstattung für wenig Mehrpreis. Denn da ist alles drin und alles dran:

- Klimaanlage** ◊ zwei Airbags, Gurtstraffer, ABS, Servolenkung, Zentralverriegelung, elektrische Fensterheber vorn,  
**Leichtmetallräder** ◊ schicke Polsterstoffe, und verchromte Türgriffe.

Greifen Sie zu! Dynamischer Fahrspaß ist ebenfalls im Preis inbegriffen:

**Primera Invitation 1,6 l  
4-türig DM 30.990,-**

**Primera Invitation 1,6 l  
5-türig DM 33.900,-**

Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote bieten Ihnen die Nissan Bank GmbH bzw. Nissan Leasing GmbH.



*Er kann. Sie kann. Nissan.*

## Autohaus //ASCHENTRUP

Carl-Zeiss-Straße 1/B 61, Gütersloh · Telefon (0 52 41) 6 80 11



## 133 Jahre Kaufhaus Dreesbeimdieke

Eigentlich ein ungewöhnliches Ereignis zum Feiern. Und doch vollziehen sich im Kaufhaus Dreesbeimdieke zur Zeit einige Änderungen, die einen guten Grund zum Feiern geben: Im September eröffnete „Frenser“ am Kirchplatz ein Textilgeschäft, in dem der Bereich „Heimtextilien“ den Kunden angeboten wird. Gardinen und Dekorationsstoffe und alle Textilien rund um's Bad und Bett werden hier in geschmackvoll eingerichteten Räumen präsentiert. Durch diese „Abteilungsverlagerung“ gibt es im Kaufhaus an der Haller Straße jetzt erheblich mehr Platz. Hier findet z.Zt. ein großer Umbau statt. Die Dauerkunden haben dieses schon lange bemerkt – denn der Verkauf geht während der Bauzeit unverändert weiter.

**Am 14. November ist es soweit....**

Das Kaufhaus präsentiert ein größeres Angebot auf größerer Fläche! Lebensmittel, Fleisch und Wurst, Obst und Gemüse, Getränke – also alle Waren des täglichen Bedarfs werden zukünftig im gesamten Erdgeschoß angeboten. Die Bereiche Tiefkühlkost und alkoholfreie Getränke werden erheblich ausgeweitet. Ebenso wird Obst und Gemüse auf ver-

größerer Fläche und an einer neuen Frischetheke angeboten. Über die Einkaufs- und Handelsgesellschaft EDEKA, mit der das Kaufhaus Dreesbeimdieke auch zukünftig in sehr angenehmer Geschäftsverbindung stehen wird, wurde eine Ladenbaufirma eingesetzt. Die Mitarbeiter dieser Firma montierten die Regale, stellten



Kühltruhen, Kühltheken und neue Wandkühlregale auf. Die Einrichtungsberater der Firma EDEKA achteten auf optimale Anordnung und Erreichbarkeit aller Regale und Verkaufsstellen durch die Kundinnen und Kunden und sorgen auch für eine ansprechende Dekoration. Der Bereich Haushaltswaren, Bekleidungstextilien, Kurzwaren usw. wird zukünftig im hinteren Bereich des Kaufhauses „im Obergeschoß“ zu finden sein. Auch

hier wird das bisherige Angebot erweitert und übersichtlicher präsentiert.

Durch die Verlegung der beiden „Textilabteilungen“ wurden rd. 200 m<sup>2</sup> Fläche frei, die – wie vorstehend beschrieben – dem Lebensmittel- und Frischereich zugute kommen. Das Gesamtangebot des Kaufhauses Dreesbeimdieke (Haller Str. 100) steht allen Kunden zukünftig auf insgesamt ca. 700 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche zur Verfü-

gung. Die Filiale an der Haller Straße 201 und das Heimtextilgeschäft am Isselhorster Kirchplatz kommen mit ihren Verkaufsflächen noch hinzu. Gerhard und Stefan Dreesbeimdieke mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind also durch Umbau und Renovierung für die Zukunft gut gerüstet. Aber ein kleiner Rückblick sei an dieser Stelle auch gestattet: Gerhard und Lieselotte Dreesbeimdieke erinnern sich – wie viele Kunden sicher-

**MALERMEISTER  
M. LANDWEHR**



*Ihr Malerbetrieb  
in Isselhorst!*

**Texelweg 8 · 33334 Gütersloh-Isselhorst  
Tel.: 05241/68688 · Fu.: 0172-2701714**

- Elektroanlagen
- Sicherheitsanlagen
- Sonnenschutzanlagen

**Siegbert Schwake**

Meisterbetrieb

- Westernfeld 10    Telefon (0 52 41) 2 71 01
- 33334 Gütersloh    Telefax (0 52 41) 2 71 09

lich auch – an frühere Warenangebote, wie Petroleum, Sensen, Harken, Blechspielzeug usw., die es im „Laden“ zu kaufen gab. In der Zeit, in der es in Isselhorst noch keinen Bestattungsunternehmer gab, wurde auch der Bestattungsbedarf wie Sargauskleidungen oder Sargträgerhandschuhe verkauft. Einige ausgefallene Artikel sind auch heute noch im Angebot: hierzu zählt z.B. die Munition für die Schießgruppen der Vereine oder auch Arbeitsjacken und -hosen für Landwirte.

**Am 14.11.'96 geht's rund...!**  
Die Kunden erwarten an diesem Tag reichlich Sonderangebote! Natürlich gibt es auch Würstchen, Bier, Krapfen usw. Kommen Sie am 14. November und lassen Sie sich überraschen.

*F.-W. Helling*

## DauenBunndag

Wenn muans de Niawel up Wiske Un Feiler lich, wenn dat Lauf Bik fiawet un de Dage ködder wäiert, dann is de Hiawest nich ma uptohaulen. De mäisten Äcker Bënd aferntet, hen un wier Bitt no en biadken Obst up de Baim. De aulen Löie Bian ümmer, de Appel broukt no de OktoberBunne. De bringt no dat leste Aroma un no de rauhen Backen.

Schintn bi Dage de SBunne ok no Bo schön waam, wäiert nou de Nächte oll recht frisk un et chiff de ärsten Nachtröste. Muans is et bouden witt fruan. Dat häw to Folge, dat de schöne Hiawestpracht, dat schöne bunte Lauf, illiger fällt. Man häw owwer den Indruck, os wenn de Natur Bik no mal en richtigen Ruck chia-ben woll, um olle Pracht un Farbigkeit to präsentieren. Et kann nich schöner molt wäieren, wenn man met uabenen Augen döüer Wald un Flur chäit. De ärsten Baim, de kahl wäiert, Bënd Pappeln und de Wallnotsbaim. Äiken un Böiken Bënd met de Lesten, de ia Lauf fallen lot't. Häw et dann nachts mol richtig kniaben un dat Lauf lich holskedicke up Wiage und Stroden, dann is et nich ma wiet bet Volkstrauerdag un DauenBunndag. Befönners vital Abät in düäßer Tiet häw dann ouse Friedhoffschörner Heinrich Bentlage. De wialen Anlagen un Pätte müat't äinige mole haket un rummt wäiern. Düt Wia, Niawel, Ruwfrost un Lauf, wat de Wind vo Bick hia driff, is de Inbechriff von DauenBunndag. Do paßt de Stimmung un dat Wia befönners chaut to haupe. De SBunndag vo DauenBunndag is de Volkstrauerdag. Et töüt äinen kault iawer den Röögg, wem'm früß un dann no dat Lied vonn "Godden Kameraden" spialt wett. 14 Dage vo DauenBunndag is up ousen Friedhof vial Bedräif. Jäidet Chraff wett frisk maket un met nen Kranz oder Chesteck schmücket. DauenBunndag Bënt in ouser Kiaken ümmer 2 Gottesdenste, muans un ianerns. Ianerns spialt vohia de Blöser up'n Friedhoff un de Kiaken is dann befönners fo Familien, de in'n lesten Jauer äinen Angehörigen voluan hät. Do paßt dann ok chaut, dat blaut äine Chlocken

lütt, de Dauenchlocken. Met düäßer Andacht chäit dat Kiakenjauer to enne un ob wi witt oder nich, ouse Stimmung ännert Bik. Dat beBuaget oll de Cheschäfts löue, denn iawer nacht is de Wiehnachtdekoratiau in den Fenstern un wi Bënd in'n Advent.

*Wilfried Hanneforth*

Niawel = Nebel      Hiawest = Herbst  
kniaben = gefroren      Röögg = Rücken  
Ruwfrost = Rohfrost  
Bedräif = Betrieb  
ianerns = nachmittags

HOTEL-RESTAURANT  
  
**zum Postillon**  
Bes. Rolf Breitenströter

*Ihr Hotel in Isselhorst, das gastliche Haus*

**W. HALLMANN GmbH**  
**Dachdeckermeister**

**Sämtliche Ziegel-, Flachdach-, Schiefer-,  
Fassadenarbeiten, Kaminverkleidungen,  
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten**



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 5209) 65 41

# Wir sind für alle da!

...auch für Ihren PKW,  
gleich welchen Fabrikats, denn wir kennen uns aus!

Absolute Fest-Preis-Angebote  
für Auspuff, Bremsen, Kupplung, Stoßdämpfer,  
Wasserpumpe, Lichtmaschine, Anlasser usw.

Abgasuntersuchungen und TÜV-Abnahmen

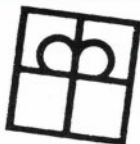
**...testen Sie uns!**

**FIAT** ... DAS AUTOHAUS IM GRÜNEN  
**BRINKER**

Brockhagener Str. 284  
33649 Bielefeld  
Servicetelefon (0 52 41) 96 75 12

## Herzlichen Glückwunsch!

Denn obwohl es erst ihr zweiter Geburtstag ist, hat sie schon deutlich laufen gelernt. Die Rede ist von unserer Isselhorster Diakoniestation, die zum Oktober 1994 offiziell als von Staat und Krankenkassen zugelassene Station anerkannt worden war. Eine gewisse Vorlaufzeit war vorher mit unserem sogenannten „Diakoniebüro“ gegeben. Erinnern Sie sich? Und wenn wir der Station jetzt gratulieren, dann können wir uns allen selbst gratulieren, daß hier Leistungen der häuslichen Kranken- und Altenpflege vor Ort vorgehalten werden. Natürlich wünscht man sich, möglichst sein Leben lang selbständig und mobil zu bleiben, aber es ist eine große Beruhigung, um Möglichkeiten der



Hilfe zu wissen. Die Station bietet eine ganze Palette von Hilfeleistungen an. Pflegekräfte kommen ins Haus und führen alle Arten der Grund- und Behandlungspflege durch. Letztere wird von den Ärzten genau festgelegt und spezifiziert. Daneben versucht die Station aber auch, in jedem Einzelfall eine möglichst optimale Versorgung und Hilfestellung zu bieten, wobei Frau Siekmann am Telefon oftmals wahre Organisationskünste vollbringt. Natürlich gehört zum Angebot auch, Pflegehilfsmittel wie Toilettenstühle, Krankenbetten, Gehstützen o.ä. ent-

leihen zu können; oft ist hier auch eine Zeit zu überbrücken, bevor die Pflegehilfsmittel über die Pflegekasse angefordert sind. Alle Mitarbeitenden, egal ob es Krankenschwestern, -pfleger, Altenpflegerinnen oder Pflegehelferinnen sind, haben in den vergangenen Jahren ein äußerst großes Engagement gezeigt und tragen die Station voll mit. Ich bin auch ohnehin der festen Meinung, daß man in der ambulanten Pflege nicht ohne innere Überzeugung tätig sein kann, ist man doch als ganzer Mensch gefordert und hat man immer mit dem ganzen Menschen zu tun: Leibsorge und Seelsorge gehören nach dem christlichen Verständnis zusammen. Auch die von den Pflegekassen vorgeschriebenen „Beratungsgespräche“ werden von unserer Station wahrgenommen. Es geht hier aber nicht um Kontrollbesuche,





Das Foto zeigt die hauptamtlichen der Diakoniestation von links: Erika Zambansen, Gerlinde Bresch, Heidrun Büttner, Johanna Rövekamp, Eveline Müller, Regina Moers, Daniela Wenzel, Jutta Sickmann und Lotbar Hartung. Auf dem Foto fehlt: Grete Burg, die sich im Mütter-schutz befindet.

sondern um Beratung, um gemeinsames Bedenken der Situation und entsprechendes Fragen nach denkbaren Hilfsangeboten. Es ist ja auch sonst so, daß jemand von außen die Dinge oft noch einmal in einem anderen Blickwinkel sieht als man selber, der man vielleicht zu sehr schon in einer festen Routine steckt. Solche Beratungsgespräche sind vom Pflegeversicherungsgesetz für Empfänger von Pflegegeld vorgesehen, also da, wo die Pflege alleine von den Angehörigen durchgeführt wird und sie dafür Pflegegeld ausbezahlt bekommen. In Pflegestufe I und II sollen diese Gespräche im halbjährigen Rhythmus, in Stufe III vierteljährlich durchgeführt werden. Hierbei geht es um die Frage der Entlastung der pflegenden Angehörigen, um Hilfestellung und Beratung und um Sicherung der Qualität. Übrigens will auch unser Angehörigentreff ein Forum zum Austausch sein für Informationen und Tips, aber auch einfach mal zum Abschalten und Ganz-etwas-anderes-machen, denn: pflegende Angehörige sind oftmals auf das Äußerste gefordert. Hier schließt sich gleich ein weitergehender Gedanke an: können wir als Kirchengemeinde nicht einen Besuchskreis auf ehren-

amtlicher Basis aufbauen, um Kontakte anzubieten, kleine Gefälligkeiten zu übernehmen, vielleicht einen Spaziergang zu unterstützen oder bei einem Kranken zu wachen, damit die Angehörigen dringende Erledigungen durchführen können? All dies geschieht schon. Einige Personen haben sich bereits bei der Diakoniestation gemeldet, und wir sind sehr dankbar dafür. Einiges passiert auch ohne jede Organisation als Nachbarschaftshilfe. Anderes aber bleiben wir noch schuldig. Wer ist bereit zu helfen? Ich denke, in diesem Bereich der Mitarbeit ist es gut möglich, auch die eingesetzte Zeit einzugrenzen und vorher abzusprechen, z.B. „ich übernehme die Betreuung einer Person“ oder „ich kann jede Woche/ jeden Monat einen Besuch machen“. Herzlich willkommen sind uns aber auch weiterhin Honorarkräfte, die gegen Bezahlung mitarbeiten wollen. Von den zahlreichen Rückmeldungen und Unterstützungen möchte ich nur zwei aus der letzten Zeit herausgreifen, die ein Beispiel für die vielfältige finanzielle Hilfe sind, die wir zugunsten des Diakonievereins Isselhorst erhalten haben. Zum einen die Gabe einer 85jährigen Dame, die aus Anlaß

ihres Geburtstages gesagt hat: „ach, ich hab eigentlich alles, gebt bitte anstelle sonstiger Geschenke etwas in einem Umschlag, und das will ich weiterleiten an die Diakonie“; wodurch eine große Summe zusammengekommen ist.

Und zum anderen eine wunderschöne Geste der Ballettabteilung des TVI, die den Reinerlös zweier Veranstaltungen dem Diakonieverein zur Verfügung gestellt und außerdem bei der Silbernen Konfirmation durch einen getanzten Psalm den Gottesdienst bereichert hat. Für mich zwei wunderbare Zeichen der Verbundenheit und auch des Rückhaltes der diakonischen Arbeit im Kirchspiel. Ich sage für alle Unterstützung und alles Wohlwollen Dank, auch im Namen des Presbyteriums, aller Mitarbeitenden und besonders auch im Namen unserer Diakoniepsebyterin Frau Renate Kottmann, die neben sehr viel Zeit auch ihre berufliche Kompetenz voll mit einbringt, und der wir ihrerseits einen ganz großen Teil der Leistungsfähigkeit unserer Diakoniestation verdanken.

*Pfarrer R. Kölsch*

**Über 35 Jahre  
Möbelwerkstatt  
Bernhard Schlautmann**

Möbel- und Innenausbau  
nach Ihren oder unseren  
Entwürfen, Möbelreparatur  
und Restaurierung



Im Krupploch 1  
33334 Gütersloh - Niehorst  
Tel: 05241 / 36627

## 50 Jahre Landfrauen Isselhorst

Unser Verbandsabzeichen: „Die Biene“

Die Biene soll nicht nur die emsige Biene darstellen, sondern den Einsatz einzelner Frauen für andere Frauen und für die Gemeinschaft, wie in einem Bienenvolk, symbolisieren. An einem Jubiläumstag ist es angebracht, über den Sinn und die Arbeit des Vereins nachzudenken.

Schon 1898 hielt es die Gutsherrin Frau Elisabeth Böhm in Rastenburg (Ostpreußen) für nötig, die Bäuerinnen weiterzubilden und sie davon zu überzeugen, daß ihr Beruf jedem anderen Frauenberuf gleichzustellen ist. Inzwischen ist der Landfrauenverein weltweit die größte Frauenvereinigung. Darüber erzählen wir mehr in unserer Chronik, die bald fertigge-



stellt ist. Nach zaghaften Anfängen durch Frau Hollmann im Jahre 1927 hat Frau Gertrud Bentlage (verw. Timmermann) nach dem Krieg im Sommer 1946 den Isselhorster Landfrauenverein erneut ins Leben gerufen. Es war für sie kein Neuland, da sie schon 1934 in ihrer Odenwald-Heimat Jungbäuerinnen in der Landwirtschaftsschule ausgebildet hatte. Nahen Kontakt zu den Landfrauen bekam sie durch die von ihr durchgeführten Abendkurse in den benachbarten Ortsvereinen, die mit viel Interesse und dankbar angenommen wurden. Diese Erfahrungen wollte sie nun den Isselhorster Bäuerinnen weitergeben. Sie ging also mit Gisela Sievert (heute Frau Göwert) von

Hof zu Hof und warb um Mitglieder. Die Frauen waren froh, durch die angebotenen Vorträge und Besichtigungen auf dem Laufenden zu bleiben, denn viele hatten die Landwirtschaftsschule besucht und eine einjährige Lehre mit Prüfung abgeschlossen.

Es war gar nicht so einfach, zu allererst die Männer zu überzeugen, daß auch die Frauen einmal herausmüssen, um mit Anderen Erfahrungen auszutauschen und auch vielleicht ihr Herz auszuschütten. Eine der ersten Frauen war Hanna Birkenhake (Niehorst), die schon Meisterin war und Lehrlinge ausgebildet hat. Dazu kam Hedwig Kornfeld, geb. Ruwisch, Hanna Johannsmann, geb. Sundermann und Elfriede Lütgert, geb. Fritzenkötter, die am 24.5.1957 die Meisterprüfung in Bielefeld abgelegt haben. Bald waren wir nun ein kleiner Ver-

# Neuaufgabe '96

Soeben erschienen  
in neuer, überarbeiteter  
4. Auflage

DM 13,80

zu beziehen beim

## Flöttmann Verlag

G · m · b · H

und allen Buchhandlungen.

# Gardinen Mersmann

Farben · Tapeten · Bodenbeläge

Heimtextilien  
Geschenkartikel  
Innenausstattung

Gütersloh-Isselhorst · Isselhorster Straße 412  
Telefon: 0 52 41 - 6 78 00 · Geschäftszeiten:  
Montag - Freitag 10-13 u. 15-18  
Samstag 9-13 Uhr

ein von 50 Mitgliedern (Jahresbeitrag 1,-) und die Arbeit konnte beginnen. Hilde Küster, geb. Sundermann, war eifrige Stellvertreterin, später Hilde Dreesbeimdieke, geb. Viertmann. Wir konnten uns anfangs nur einmal monatlich treffen, da der Hof uns Frauen nicht gut entbehren konnte und abends mußten wir rechtzeitig zu den „Werken“ (das heißt: Kühe melken, Vieh versorgen, Haushalt, Kinder) zurück sein. Im Winter konnten mehr Frauen teilnehmen, weil dann die Feldarbeit wegfiel. Die Lehrerinnen der Landwirtschaftsschule und einige Fachreferenten beleuchteten uns verschiedene Themen.

Interessant waren die Besuche im Haus der Technik, wo wir mit den neuesten Küchengeräten, die uns die Arbeit erleichterten, vertraut gemacht wurden.

Gern wurden Besichtigungsfahrten angenommen, z.B. Margarinefabrik Homann in Dissen, Süßwarenfabrik Storck in Halle, Oetker-Werke, Miele-Werke, und Firma Bertelsmann usw.

Auf dem Weg nach Hause waren wir uns einig, daß wir doch lieber unserer schweren, aber abwechslungsreichen Arbeit an der frischen Luft und bei unseren Tieren, die schon auf uns warteten, nachgingen, als an den eintönigen Maschinen oder im Büro zu sitzen.

Inzwischen waren wir 110 Mitglieder. Recht interessant waren die Gartenbegehungen, wo wir unter anderem das Beschneiden und Verjüngen der Sträucher und Bäume lernten. Das Motto: „Entfernt wird alles, das sich stößt und reibt und alles, was zur Mitte treibt“, hat sich uns sehr eingepreßt.

Auf unserem Programm stand auch das häusliche Schweine Schlachten. Mit viel Spaß wurde bei Hammers und auch in der Gaststätte Ortmeier ein Schwein zerlegt und verwurstet.

Da auch das Einfrieren nun aktuell wurde, haben wir eine Gefrieranlage bei Baumann eingerichtet mit vielen Fächern, die man mieten konnte, bis eigene Truhen finanziell erschwinglich waren. Auch die Gemeinschaftswaschanlage war eine Erleichterung. Zu je zwei Frauen konnten wir dort unsere Wäsche waschen, trocknen und mangeln, um sie schrankfertig mit nach Hause zu nehmen.

Sehr interessant waren die Kurse für häusliche Krankenpflege, die auf Anregung von Herrn Pastor Fritz Schröter zusammen mit der Frauenhilfe durchgeführt wurden. Die Frauen lernten dabei die richtigen Handgriffe bei der Krankenpflege, die die Arbeit erleichtern und den Rücken schonen. 80 Frauen nahmen teil.

Besonders gut besucht waren die Landfrauentage, zu denen uns die ev. Frauenhilfe einlud. Frau Pastor Smend aus Soest verstand es hervorragend, uns einen besinnlichen Nachmittag zu bieten, der sich „Begegnung von Stadt und Land“ nannte.



Januar 1967, Vortrag im Gemeindehaus Isselhorst

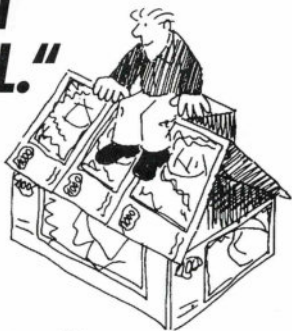


# "EIGENE HÄUSER KOSTEN VIEL, DA IST SICHERHEIT DAS HÖCHSTE ZIEL."

## Ihre Sicherheit in guten Händen

Absolut unbrennbare und sturmfeste Häuser gibt es noch nicht. Darum ist heute für jeden Hausbesitzer eine Gebäudeversicherung der einzig richtige Weg. Dann sind Ihre aufgebauten Werte gegen viele Risiken, z.B. Brand, Blitzschlag, Explosion, Sturm, Hagel oder Leitungswasser, versichert. Wir helfen Ihnen nach einem Schaden schnell und unbürokratisch.

Die ISSELHORSTER  
Versicherung V.a.G. seit 1883  
Haller Straße 90, 33334 Gütersloh  
Telefon 05241 / 965070



*die*  
**ISSELHORSTER**  
Versicherung V.a.G. seit 1883

Anschließend sammelten wir Sach- und Geldspenden, die Ulla Göwert in die ehemalige DDR schickte. Sehr glückliche Dankesbriefe waren das Echo. Den Höhepunkt zum Abschluß des Jahres brachte uns die Adventsfeier mit Pastor Gysae. Er hatte stets interessante Themen, z.B.: „etwas Freude braucht der Mensch“ oder „etwas Hoffnung und etwas Stille“. Es war so nett, wie er Gedichte und Sinsprüche von Matthias Claudius und viele Adventslieder mit einflocht. Pastor Gysae lud uns auch zu Seminaren in der Landvolkshochschule auf dem Lindenhof ein, wo uns die aktuellen Vorträge und die erholsamen Stunden recht wohltaten.

So vergingen schnell 30 schöne Jahre. Inzwischen hatten wir uns schon mal zu ein paar Tagesfahrten aufgegrafft, und nun sollte es eine 2-tägige Reise in den schönen Odenwald werden, an

die wir uns heute noch gern erinnern. Es war gar nicht so einfach, die Arbeit auf den Höfen so zu organisieren, daß die Frauen abkömmlich waren. Trotzdem konnten 5 Bäuerinnen und sogar auch 5 mutige Bauern an diesem Ausflug teilnehmen.

Frau Bentlage wollte also in den „wohlverdienten Ruhestand“ treten. Es war nicht einfach, eine Nachfolgerin für die aufwendige Arbeit zu finden, bis sich Hanne Kathe, geb. Bille, für 3 Jahre zur Verfügung stellte. Bei der Adventsfeier 1978 wählten wir Gisela Niedergassel, geb. Holtkamp, zur neuen

Vorsitzenden. Sie setzt sich sehr für die Zusammenführung von Stadt und Land ein. Durch interessante Ausflüge hat sie viele neue Mitglieder geworben. Es wurden inzwischen handgeschriebene Koch- und Backrezepte im Gemeindehaus vervielfältigt und zu Büchern zusammengeheftet. Durch viel Propaganda sind diese Bücher danach 1000-fach verkauft worden. Mit dem Erlös werden u.a. das Projekt der ev. Kirchengemeinde in Kilianur und ein Krankenhaus in Tansania unterstützt. Bei jedem Fest im Dorf backen die Landfrauen ihre

Solide und preiswert  
**Hausverwaltung vor Ort**  
für Wohnungseigentum und Miethäuser

**Immobilienverwaltung I. Klußmann**  
Hollerfeldweg 15 · 33334 Gütersloh-Isselhorst  
Telefon: 0 52 41-6 75 10

schmackhaften Torten und verkaufen sie stückweise mit einer Tasse Kaffee „für einen guten Zweck“. Darüber hat die Tagespresse schon des öfteren berichtet. Jetzt ist wieder Hochkonjunktur für den Basar. Außer den vorzüglichen Torten wird Brot, Pickert, Marmelade und Wurst verkauft. Einige handwerklich begabte Frauen sticken Decken und Bänder nach alten Techniken. Andere basteln Weihnachtsgestecke, Adventskränze usw. bei Ulla Göwert und Marie-Luise Heitmann. Und nicht zu vergessen: die Töpferfrauen, die



*Immer gut besucht – der Weihnachtsbasar*

jahraus, jahrein, jeden Mittwoch im Töpferkeller anzutreffen sind, nachdem 1983 ein Brennofen gekauft worden war. Anfangs zeigte uns Regine Niedergassel das Modellieren von Vasen, Tellern und Tieren, die sie dann mit Geschick und Ausdauer gebrannt hat. Sie wurde von unserer herzenguten Hannelore Pohlmann abgelöst, die trotz ihrer schweren Krankheit uns jeden Mittwoch hilfreich zur Seite stand. Sie verstand es wunderbar, uns Freude an der Arbeit zu vermitteln. Fast täglich ging sie in den Keller, um unsere Töpfersachen beim Trocknen zu betreuen und zu brennen. Es war für uns alle ein herber Verlust, als Hannelore am 27.12.1995 von ihrem schweren Leiden erlöst wurde. Im Töpferkeller gilt noch in ihrem Sinne das Wort aus Schillers Glocke: „wenn gute

Reden sie begleiten, dann fließt die Arbeit munter fort“. Hannelores Nachfolgerin ist Ulla Göwert, die ebenfalls ihre ganze Kraft für die Gestaltung des alljährlichen Basars einsetzt. So trägt jeder nach seinem Talent zu den vielfältigen Aktionen des Vereins bei. Davon können Sie sich auf dem Basar am 23.11.1996 im ev. Gemeindehaus überzeugen!

Auf diesem Wege danke ich allen, die sich bisher ehrenamtlich eingesetzt haben und zum Fortbestand unseres Vereins beitragen.

*Gertrud Bentlage*

## **Volkstrauertag 17. Nov. '96**

Im Anschluß an den Hauptgottesdienst in der ev. Kirche findet eine Gedenkstunde unter Mitwirkung der Kyffhäuser-Kameradschaft und des Posaumenchores statt.

Es wird der Toten aller Kriege und Opfer von Gewaltherrschaften gedacht und zum Frieden und freundschaftlichen Miteinander aller Völker und Menschen aufgerufen.

Alle Mitbürger sind herzlich eingeladen

## **PARTY SERVICE**

**Horst und Ingrid Hirsch**

**Festliche Büffets**

**Kalte Platten**

**Warme Braten**

**Back-Schinken**

**Spanferkel**

**Käse-Platten**

**Fisch-Platten**

**Lamm (frisch vom Grill)**

**Puten**

**Gänse**



**Ein Service der Grillschmiede Isselhorst  
Haller Straße 196  
Tel. (052 41) 684 20**



Sprungmutiger „Inliner“

## ...der hat ja'n Rad ab

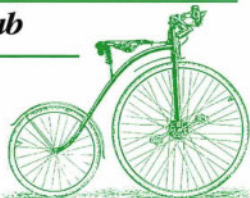
.. hörte man hin und wieder jemanden rufen. Ein durchaus begründeter Einwurf, wenn es um einen Crash zwischen zwei Modellautos oder defekte Inliner ging.

Mehr als 25 Attraktionen wurden beim diesjährigen Heimat- und Straßenfest im September geboten. Unter dem Motto

„Isselhorst auf Rädern“

fanden sich tausende von Besuchern in unserem Dorf ein, um ein gelungenes Fest zu feiern. Die vielen Aktivisten hatten ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine bzw. die

Räder gestellt. Eben nicht nur Verzeh- und Getränkestände, sondern rasante Fahrkünste, voll besetzte Eisenbahnen und lustig geschminkte Kinder machten den Reiz des Festes aus. Alle paar Meter konnte man stehen bleiben, um einer Musikgruppe zuzuhören, einen Zauberer oder Leierkastenmann zu erleben oder der alten Dreschmaschine, Rhönradsporthlern und Oldtimern zuzu-



sehen. Damit nicht genug: Viele Stände luden dazu ein, selbst aktiv zu werden, denn man konnte einfach nicht tatenlos dabeistehen, wenn es darum ging, die Schiffschaukel auszuprobieren oder Kirschkerne zu spucken oder Teller zu zerdepfern oder bei einer Tombola Preise zu gewinnen oder... oder.. Und wer dann noch unter den Besuchern auf viele Bekannte traf, mit denen er ein Plüschchen halten wollte, der mußte sich schon ein paar Stunden Zeit nehmen, um nichts zu verpassen. Denn schließlich waren da auch noch die Ausstellung der Heimatstube und der Tag des offenen Denkmals bei Elmendorf und in unserer Kirche. Schön war es, daß auf den Tag eingestimmt wurde mit dem plattdeutschen Gottesdienst und der ökumenischen Open-Air-Andacht am Morgen. Gegen Ende des Nachmittags gab es ein Konzert der Mädchenkurrende, das zugleich ein Ohrenschauspiel und ein besinnlicher Abschluß des Tages war.

Zu einer solchen Großveranstaltung, die ja auch noch den Kulturabend am Freitag- und Sonntagabend sowie Disco und Skatturnier am Samstag einschloß, gehört auch eine Menge an Organisation. Da will die Stadt um Genehmigungen für Verzehrstände, Straßensperren, für die Hallennutzung, für die Aufstellung einer Bühne etc. gebeten werden. Selbstverständlich liegen jeder Genehmigung saftige Ge-



Biobauer „Onkel Siegfried“ (rechts) mit seiner Drescher-Crew



Fotos: Ingbert Drews

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten  
auch in alten Techniken

Fußbodenbeläge

**WILFRIED HANNEFORTH**  
Malermeister

Hollerfeldweg 13  
33334 Gütersloh-Isselhorst · Tel. 6603



Ein Fahrrad aus dem Fachgeschäft

**HANS KÖNIG**

Gütersloh-Isselhorst  
Haller Straße 128

**SABO**

Qualitätsschmiede  
für Rasenmäher

Mech.-Rep.-Werkstatt

Fahrräder  
und Mofa von

**HERCULES®**  
Stark auf zwei Rädern

bühnenbescheide bei. Auch die Gema hält die Hand weit auf, um Gebühren für Musikbeiträge zu kassieren, so daß man manchmal schon verzweifeln mochte.

Alles in Allem ist es dennoch toll, wenn eben alle Veranstalter an einem Strang ziehen und mit „ins Rad packen“. Das ist nur durch die gute Verständigung unter allen Beteiligten möglich und längst nicht selbstverständlich. Und nicht nur die Besucher haben Ihre Freude daran. Manch ein Projekt, eine finanzielle Unterstützung oder eine langersehnte Anschaffung kann durch die erwirtschafteten Überschüsse realisiert werden.

Alle, die das Straßenfest nicht besucht haben, wird bei diesem Bericht das Gefühl beschleichen, daß sie allerhand Erlebniswertes verpaßt haben! Diese Chance ist nun leider vorbei. Aber keine Sorge: In zwei Jahren, 1998, wird es wieder ein Straßenfest geben.

Henrich Schröder

heidi · wulf  
Linie 2

**Voll im Trend...**

...die neuen Öffnungszeiten  
bei Linie 2!



Mo.-Fr.: 10.00-12.30 Uhr

14.30-19.00 Uhr

Sa.: 10.00-14.00 Uhr

...die neue Zeit für Model!

Haller Straße 137  
Gütersloh-Isselhorst

## Trend's bieten Hof bei „Linie 2“

Eine der vielen Aktivitäten anlässlich des Straßenfestes am 8. September waren zwei Modenschauen im Hof des Geschäftshauses – Linie 2 –, Haller Str. 137.

Die Zuschauer konnten an einer Verlosung teilnehmen, bei der neben 25 Trostpreisen, als Hauptpreis ein MEXX-Outfit im Wert von DM 700,- verlost wurde.

Die glückliche Gewinnerin, Tanja Schmidt, Studentin aus Iserlohn, suchte sich eine modische Kombination in orange aus, dazu eine schwarze Stretchhose mit passendem Pulli.



Gewinnerin  
Tanja  
Schmidt

**PIEPENBROCK**

**Baumaschinen-  
Vermietung**

Vermietung von:

- Bagger
- Minibagger
- Radlader
- Rüttelplatten
- Steinschneidegeräte
- Fegemaschinen
- Bauwerkzeuge
- Bohrgeräte
- Bohrhämmer etc.

Steinhagener Straße 46 · 33334 Gütersloh-Isselhorst  
Fon (0 52 41) (68 81 61) · Fax (0 52 41) 6 77 60

Die Vermietung von Großmaschinen erfolgt ausschließlich an Firmen.

25 Jahre

**Klich**  
Fahrshule

Ausbildungen aller Führerscheinklassen

**Theoretischer Unterricht**

Mo. + Do. 19.30 - 21.00 Uhr  
Steinhagener Straße 27

Lehrgänge für:

(FAP) Führerschein auf Probe  
(ASK) 4 Punkte Abbau in Flensburg

Telefon 688 000

## **Sankt Martin – ein Heiliger hoch zu Roß**

Hoch zu Roß, doch nicht auf hohem Roß, so mag die Charakteristik eines Mannes lauten, der im November zu Ehren kommt und die Bezeichnung „ökumenischer Heiliger“ wohl verdient hat. Viele Laternenumzüge erinnern an ihn, Martinsspiele zeigen Szenen aus seinem Leben und manche Gans wird als sog. „Martins-Gans“ verspeist. Auch bei uns in Isselhorst hat im letzten Jahr ein Martins-Umzug in Verantwortung beider christlichen Konfessionen Gestalt angenommen und große Resonanz bei Eltern und Kindern gefunden: halb Isselhorst schien auf den Beinen zu sein.

Wer war dieser Mann, dessen Andenken heute noch von Christen aller Konfessionen gepflegt wird?

Im nächsten Jahr begehen wir den 1600. Todestag dieses Mannes; der 11. November, der Tag des Heiligen Martin, ist der Tag seiner Beerdigung. Geboren wurde er um 316 in Ungarn als Sohn heidnischer Eltern. Sein Vater war Soldat und so mußte auch er zum Militär und machte dort zunächst Karriere als Offizier. Die Legende erzählt: Ein dürftig bekleideter Mann



begegnet Martin an einem kalten Abend im Winter. Beherzt trennt Martin mit dem Schwert seinen Soldatenmantel und schenkt dem Erfrierenden eine Hälfte. In der folgenden Nacht erscheint ihm Christus im Traum – bekleidet mit dem Mantelstück des Bettlers. Ihm wird deutlich, daß das Wort Christi „Was ihr einem meiner geringsten Brüdern getan habt, das habt ihr auch mir getan“ sich erfüllt hat. Diesen Traum ver-

steht er als Auftrag, weiterhin für die Geringsten tätig zu sein. Bald darauf ließ sich Martin taufen. Er verläßt das Heer. Er führt das Leben eines Einsiedlers in Gallien. Viele Menschen verehren ihn wegen seiner überzeugenden Lebensweise: er hilft den Armen und Schwachen und führt selbst ein einfaches, asketisches Leben. Erfolglos versucht Martin sich der Wahl zum Bischof von Tours zu entziehen. Die Menschen wollen ihn als Bischof. Aber auch in seinem neuen Amt lebt er bescheiden wie zuvor und setzt sich zum Wohl der Armen und Leidenden ein. So argwöhnisch er auch innerhalb der eigenen Kirche zunächst betrachtet wird, so viele Anhänger gewinnt er durch seine tätige Nächstenliebe: für die Gefangenen und Unterdrückten setzt er sich auch bei den politischen Machthabern ein

## **Weihnachtsbaumverkauf**

Fichten, Baufichten, mit und ohne Ballen in allen Größen



**W. Rethage**

Postdamm 94 · 33334 Gütersloh · Telefon 3 81 54  
(gegenüber der Tennishalle, bei Landschaftsbau Rethage)

und den Kranken versucht er mit den medizinischen Kenntnissen, die er bei der Armee erworben hat, zu helfen. So gewann sein Leben und Handeln beispielhafte Bedeutung für viele Menschen in ihrer eigenen Lebenspraxis. Er wurde von ihnen nicht vergessen. Allerdings gibt es die Laternenumzüge zu seinen Ehren noch nicht lange. Seit ca. 100 Jahren ziehen Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Laternen durch die Straßen. Das Licht der Laternen in der Dunkelheit läßt sich deuten als das Licht, das Martin durch sein wohlthätiges Tun in die Finsternis vieler Menschen gebracht hat. Durch das Beispiel von Sankt Martin ist ein Lichtfunke in diese Welt gekommen, der heute noch Menschen Mut machen soll, auch als Lichter die Dunkelheit des menschlichen Lebens zu erhellen.

Von hier aus läßt sich der Titel „ökumenischer Heiliger“ wohl gut verstehen. Martins Denken und Wirken ist der gesamten Christenheit und nicht nur den Christen einer Konfession verständlich und nachvollziehbar. Ja, er hat vorbildhafte Funktion für alle Menschen, die guten Willens sind. Weil er nicht auf hohem Roß saß, sondern abstieg und half, wo er konnte.

*Pfr. Michael Fürste*

## Tierpension

**für Hunde und Katzen  
am Holtkämper See**

Urlaub auf dem Bauernhof  
für Ihren Vierbeiner



liebvolle – individuelle  
Betreuung von Expertenhand

**Hermann Niedergassel**

Holtkampstraße 6

33649 Bielefeld 14

Telefon 0 52 41 - 65 55

Die Laienspielgruppe des  
**Heimatvereins Steinhagen**  
läßt herzlich ein zu  
dem plattdeutschen  
Theaterstück:

## De Karnickeldeiw!

Samstag, 9.11. – 19.30

Sonntag, 10.11. – 15.00

Freitag, 15.11. – 19.30

in der Aula des

Schulzentrums in Steinhagen.

Karten im Vorverkauf DM 7,-

(Abendkasse DM 8,-)

bei Frau Westmeyer,

Tel.: 0 52 04/25 49 und

Frau Krullmann,

Tel.: 05 21/54 42 31

Für alles offen.

Twingo *Grease*



Neu. Sondermodell. Limitiert.

Da ist sonder-serienmäßig gleich  
noch mehr Musik drin:

- **Exklusiv in Zitrus-Gelb – für Ihren starken Auftritt.**
- **Falt-Schiebedach – für Ihre unbegrenzte Freiheit.**
- **E-Paket – für Ihre Bequemlichkeit: Fensterheber vorn, Außenspiegel-Einstellung – alles elektrisch, Zentralverriegelung mit Fernbedienung.**
- **Cassettenradio – für Ihren Lieblings-Hit.**

Und Ihr erstes Ausflugsziel: zu zweit ins Musical „Grease“ nach Düsseldorf. Fragen Sie uns doch mal nach dem besten Weg.

Ticket-Hotline: 02 11/7 34 40.

twingo



**RENAULT**  
AUTOS  
ZUM LEBEN

**Geschw. Bresch**

Steinhagener Str. 63

Gütersloh-Isselhorst

Telefon 63 17



**Andreas Rethage**

Garten- und Landschaftsbau

Postdamm 94 · 33334 Gütersloh

Telefon (05241) 381 54





# Was ist "los" in Isselhorst?

## Weihnachtsmarkt in Isselhorst

Was gibt es in dieser dunklen Jahreszeit Schöneres, als eingepackt in dicke Pullover, Handschuhe und Wollsocken auf einem Weihnachtsmarkt mit Freunden und Bekannten in fröhlicher Runde einen heißen Glühwein als „Frostschutzmittel“ zu sich zu nehmen???

**Am 30. November und 1. Dezember ist es wieder so weit:**

Zum 20. Mal veranstaltet die Werbegemeinschaft Isselhorst in Zusammenarbeit mit Vereinen und Privat Anbietern den traditionellen Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz. Aufgrund des vielfältigen Angebotes und der gemütlichen Atmosphäre hat der Weih-

nachtsmarkt einen Ruf, der ihn auch überregional bekannt gemacht hat. So sind in jedem Jahr immer mehr Besucher z.B. aus Bielefeld, Herford oder auch Detmold anzutreffen.

Wie in den letzten Jahren zu beobachten war, fühlen sich große und kleine Gäste richtig wohl, wenn es schön voll ist und man zwischen Glühwein, Punsch, Tee, Kaffee und natürlich allerlei Leckerei, wie Waffeln, Plätzchen, Bratwurst, Aalen und vielem mehr, auswählen kann. Aber im Gegensatz zu einigen anderen Weihnachtsmärkten bietet Isselhorst nicht nur Essen und Trinken, sondern auch liebevoll gestaltete und geschmückte Stände, an denen viel Selbstgebasteltes angeboten wird. Hier reicht die Palette vom Holzspielzeug bis zum wärmenden Rheumakissen. So bietet sich den Besuchern die Gelegenheit, noch so manch schöne Kleinigkeit für

das Weihnachtsfest zu erstehen. Für glänzende Augen bei den jüngsten Besuchern werden sicherlich wieder die Pferdeschlitzen-(kutschen)-fahrt und das Kinderkarussell sorgen.

An beiden Tagen ist in der Festhalle eine Ausstellung mit handgefertigten Krippen zu bewundern. Passend zum 1. Advent werden die Isselhorster „Luttermäwen“ am Sonntag um 17:00 Uhr weihnachtliche Shanties vor der stimmungsvollen Kullisse der Gaststätte „Zur Linde“ zum besten bringen. Den traditionellen Abschluß gestaltet um 19.00 Uhr in der Ev. Kirche der Posaunenchor und der Kirchenchor der kath. Gemeinde. Nach langer und intensiver Vorbereitung erwarten Veranstalter und Aussteller die Besucher am Samstag von 14.00 bis 19.00 Uhr und freuen sich auf einen immer wieder schönen Weihnachtsmarkt.

*Andreas Rehm*

## Vorgespräch zum Weihnachtsmarkt

Zu einem Informationsabend lädt die Isselhorster Werbegemeinschaft als Veranstalter des Weihnachtsmarktes alle Aussteller und Standbetreiber (Vereine und Privatpersonen) für den 13.11.'96 um 19.30 Uhr in die Gaststätte „Zur Linde“ (Ortmeyer). Wer seinen Stand noch nicht angemeldet hat, kann dies noch bis zum 12. Nov. schriftlich (auch per Fax) bei der Werbegemeinschaft Isselhorst, c/o Reisebüro Andreas Rehm, Haller Str. 122, Fax: 0 52 41 / 68 71 05 tun. Dies gilt auch für Standbetreiber, die in den letzten Jahren am Weihnachtsmarkt teilgenommen haben. Im Interesse eines reibungslosen Ablaufes bitten wir um zahlreiches Erscheinen.

## St. Martins Umzug

mit Laternen am  
9. Nov. 1996

Treffpunkt:

Parkplatz Dorfganger  
(gegenüber Schuhhaus  
Kermann, Haller Str.)

17.15 Uhr: Verkauf von  
süßen Martins-Brezeln

17.30 Uhr: Beginn des  
Umzuges durch die  
Isselhorster Straßen

ca. 18.15 Uhr:  
St. Martins- Spiel  
vor der Kirche

An der Kirche: Verkauf von  
Speisen und Getränken  
durch den CVJM-Isselhorst

## Aufruf zur Krippenausstellung

Wer sich an der 3. Isselhorster Krippenausstellung zum Weihnachtsmarkt beteiligen möchte, soll bitte unter Telefon: 3 99 06 seinen Platzbedarf durchgeben. Der Aufbau der Krippen findet am 30.11. ab 8.00 Uhr in der Isselhorster Festhalle statt.



## Flohmarkt "rund ums Kind"

„Wenn ihr das noch mal macht, kann ich dann wieder einen Stand haben?“ Ein größeres Kompliment hätte man uns, der CVJM Krabbelgruppe, als Ausrichter des Flohmarkts „Rund ums Kind“ nicht machen können. Viele Eltern kennen das Problem, das Kind ist aus den Sachen herausgewachsen, es spielt nicht mehr mit den Spielzeug von vor 2 Jahren, aber wohin damit? Die Lösung ist so nah. Ein Flohmarkt, wo man alles zum Verkauf anbieten kann, denn schlecht sind die Sachen ja nicht. So waren die Plätze, auf denen man seinen Sachen verkaufen konnte auch schnell vergeben. Nun die bange Frage, wie nehmen die Käufer den Flohmarkt an? Am 5. Okt. standen die Käufer dann in Fünferreihen vor dem ev. Gemeindehaus. Die ersten 1 1/2 Stunden war der Andrang so groß, daß wir uns entschlossen haben, wir machen noch mal einen Flohmarkt. Und der nächste Termin steht auch schon fest: Liebe Mütter, Väter, Omas und Opas tragt es gleich in den Kalender ein:

15. März '97. Dann nicht im Gemeindehaus (dafür das man uns das Gemeindehaus zur Verfügung gestellt hat, herzlichen Dank an die ev. Kirchengemeinde) sondern in der Festhalle, da diese größer ist.

Ein paar Worte noch zu uns. Viele Isselhorster kennen den CVJM wahrscheinlich nur durch den Sport. Am Anfang unserer Krabbelgruppe waren wir ein paar Mütter, denen es wichtig war, das

ihre „Kleinen“ Kontakt zu Gleichaltrigen hatten. Inzwischen sind wir eine große Gruppe. Wer Fragen an uns hat, kann

uns auch gerne unter 68001 oder 688118 anrufen.

Die CVJM Krabbelgruppe

*Individuelle  
Einrahmungen*

Ihre:

- Bilder • Ölgemälde • Seidentuchmalerei
- Wechsel-Leerrahmen nach Maß

 **FOTO-DROGERIE  
HANS DÜNHÖLTER**

33334 Gr. Holler Str. 141 · Tel. 0 52 41 / 6 71 41

Alles spricht für Ihren Fachhändler!

# Keine Angst – das wird schon wieder!

Wer auf uns Fachhändler setzt, ist bestens versorgt! Wer sonst hat Ihr defektes Fernsehgerät zu Hause ab und kümmert sich so lange darum, bis es wieder läuft?



*super elite*

Ihr Super Elite-Fachhändler:

## radio dücker

Ihr Fachgeschäft für Hi-Fi-Stereo, Farbe + Video  
Ihr Meisterbetrieb mit dem zuverlässigen Service

Isselhorster Straße 399 · 33334 Gütersloh · Telefon 0 52 41 / 68 86 44

## Sanfte Finger für körperliche Sorgen

Stefan Dreinhöfner eröffnet Praxis für Naturheilverfahren

Stefan Dreinhöfner hat's in den Fingern, und das wortwörtlich. Er hat in jedem der vorderen Tastorgane mehr Gefühl, als andere in der ganzen Hand.

Berufsmäßig wäre fehlendes Fingerspitzengefühl oder nicht fühlen zu dürfen für ihn fatal. „Ich muß anfassen können, bewegen, tasten, direkt am Körper arbeiten“, sagt der 31jährige. „Ich brauche den Kontakt zu meinen Patienten.“ Nur dadurch kann er den Menschen



Der neue Heilpraktiker  
Stefan Dreinhöfner

helfen und sie heilen. Wie es schon die Berufsbezeichnung ausdrückt „Heilpraktiker“. Seit 1992 arbeitet der gebürtige

Isselhorster in diesem Gewerbe. Er hat den Beruf an der Heilpraktiker Schule in Bochum in zwei Jahren gründlich erlernt, von der Pike auf und geht jetzt ganz darin auf. Die Freude an der Arbeit merkt man ihm an. Sie ist zu spüren, sobald man die Praxisräume betritt. Es riecht nach ätherischen Ölen, im Hintergrund leise Musik - die totale Entspannung. Die Freude schwappt über, sobald Stefan ins Erzählen kommt. Fragen nach Krankheiten, Therapieformen werden in Fachvorträgen beantwortet. Allerdings einfach ausgedrückt, für Laien leicht verständlich.

Heutiges Hauptthema ist jedoch ein anderes: Die neue Praxis. Zum 1. September hat Stefan Dreinhöfner eine „Praxis für Naturheilverfahren“ in Isselhorst, Hallerstraße 186, eröffnet. Genau vor Stefans Elternhaus. Die Gelegenheit war günstig, da habe ich zugegriffen, lautet die Begründung. Mit immensen Geld-, Zeit- und Arbeitsaufwand wurden die ehemaligen Räumlichkeiten des Steuerbüros Kothe in ein Domizil der Heilkunst verwandelt. Es fehlt an nichts. Zwei technisch gut ausgestattete Behandlungsräume stehen zur Verfügung, ein Sprechzimmer, ein kleiner Wartebereich sowie ein Büro, das bereits jetzt kurzfristig zum dritten Behandlungsraum umfunktioniert wird. Sogar ein kleines Labor ist vorhanden. „Die alten Räumlichkeiten meiner ersten Praxis in Gütersloh waren zu klein geworden, das ging nicht mehr.“

Die Not wurde zur Tugend. Von 50 Quadratmetern und halben Tagen in einer Zweier-Gemeinschaftspraxis auf 100 Quadratmeter mit Ganztagesbetrieb. „Nicht schlecht, oder?“ strahlt Stefan. Die Patienten danken es. „Ohne übertreiben zu wollen, ich bin lecker zufried-

Egal, was kommt:

**LVM**   
Versicherungen



## LVM Privat-Rente

Rechtzeitig Versorgungslücken schließen. – Denn die Zukunft beginnt heute. Wir machen Ihnen gerne ein Angebot.

**LVM**   
Versicherungen

LVM-Versicherungsbüro S. Fehlow  
GT-Hollen · Tel.: 66 51  
GT-Kahlertstraße 53 · Tel.: 3 49 88



den, waren die Anfänge doch viel besser als erwartet.“

„Der Kreis der Patienten rekrutiert sich“, verrät der Mann in Weiß, aus allen Bevölkerungsschichten und allen Himmelsrichtungen. Die Leute kommen aus Bielefeld, Gütersloh, Ahlen, Beckum oder Dortmund ins freundliche Dorf.“ Unter ihnen sind viele des bereits bestehenden Patientenstamms, etliche chronisch Kranke sowie immer wieder neue Gesichter, die auf Empfehlung kommen. Aber auch ein hoher Anteil Sportler läßt sich behandeln. Nicht wenige Läufer lassen sich vorsorglich behandeln, etliche Fußballer aus 2. und 3. Ligavereinen finden regelmäßig den Weg an die Halberstraße. Sie alle suchen Rat und Hilfe. Und setzen dabei vor allem auf die Karte „Gesamtheitliche Therapie“.

Den großen Unterschied zwischen Naturheilkunde und Schulmedizin erklärt Stefan mit einfachen Worten: „Die Schulmedizin behandelt die problematischen Stellen, mehr nicht. Heilpraktiker dagegen versuchen, die betroffenen Stellen in ihrer Gesamtheit zu sehen.

Bei Schmerzen behandeln wir deshalb nicht nur eine Stelle, sondern das gesamte Umfeld“. Das Prinzip von Ursache und Wirkung. Hier wird es bedacht, und besonders behandelt. Was keinesfalls ein Affront gegen die Ärzte sein soll. Denn ohne Ärzte geht es nicht. Als Ideal schwebt Stefan deshalb eine Zusammenarbeit von Ärzten und Heilpraktikern vor.

Obstsäfte von



**Feldmann**

... für Ihre Gesundheit!



### Apfelsaft

Er wirkt ausscheidungsfördernd (niedriger Natriumgehalt), durch seinen Eisengehalt blutbildend und allgemein stoffwechsellanregend.

Apfelsaft gehört zu den wenigen Säften, die auch für Diabetiker unter Berücksichtigung der BE in Frage kommen, da Apfelsaft arm an Glucose (Traubenzucker) und reich an Fructose (Fruchtzucker) ist.

**Heinrich Feldmann**  
Süßmostkellerei

Postdamm 289  
33334 Gütersloh-Isselhorst  
Fernruf (0 52 41) 6 78 93

Manchmal ist es sogar unerlässlich. Man könne zwar fast alles fühlen, verrät Stefan mit den feinfühligsten Fingern, aber wenn bildgebende Diagnostik (Röntgen-Bild) vonnöten ist, muß das natürlich ein Arzt machen.

Was auch für die Fälle gilt, in denen die staatlichen Vorgaben greifen. So dürfen Infektionskrankheiten wie Tuberkulose, Cholera oder Geschlechtskrankheiten etc. nur von den Schulmedizinern behandelt werden.

„Erkennen muß ich die Krankheiten trotzdem“, so sind die Gesetze zuweilen grotesk.

Ebenso eindeutig weist Stefan Berichte von sich, die ihn und die Kollegen Naturheilkundler in die Rolle von Wunderheilern

drängen wollen. „All das bin ich nicht. Ich bin auch nur ein Mensch wie jeder andere. Mit Ecken, Kanten und mit Fehlern“, klingt es bescheiden. Kein Zweifel, er weiß wo die Grenzen der Naturheilkunde sind, und möchte darum auch nicht als Wundermann oder Köhnlechner im Mini-Format beschrieben werden. Stefans Anliegen ist viel einfacher: „Ich möchte einfach nur den Menschen helfen.“ Das macht er überzeugend. Ein sympathischer Bursche, ein exzellenter Heilpraktiker. Wer's nicht glaubt, überzeugt sich am besten selbst.

Termine nach Vereinbarung.  
Telefon: 688244

*Jens Dünbölter*

## Horst Martenvormfelde,

**Metallbau**

Bauschlosserei · Balkon- und Treppengitter · Reparaturen · Elektro-Antriebe · Türen und Tore

Krullsweg 74 · 33334 Gütersloh-Isselhorst · Telefon 0 52 41 / 64 47

VW Brinker informiert!

Elegant, sicher und voll verzinkt:

## Der neue Passat ist da!



Dynamisch und souverän kommt er daher, in Sachen Qualität, Komfort und Sicherheit setzt er neue Maßstäbe und gut aussehen tut er auch noch – die Rede ist vom neuen Passat, der ab jetzt bei VW Brinker begutachtet und ausprobiert werden kann.

Zunächst wird es eine Limousine geben, bevor im Januar nächsten Jahres auch ein neuer Variant herauskommt.

Der neue Passat ist mehr als nur ein Nachfolgemodell: Obwohl in der Grundausstattung nur knapp 500 DM teurer als sein Vorgänger, bietet er sehr viel mehr. So sorgen beispielsweise serienmäßig eingebaute Seiten-Airbags (zusätzlich zu den ohnehin vorhandenen Front-Airbags für Fahrer und Beifahrer) für noch mehr Sicherheit; außerdem sind die Türen mit Aufprallrohren verstärkt und die Sitze als Schutzkörper ausgebildet.

Große Fortschritte weist auch die Technik auf, etwa das Fahrwerk das mit einer neu entwickelten Vierlenker-Vorderachse ausgestattet ist. Das Antiblockiersystem gehört der neuesten Generation an, die Position des Lenkrads ist serienmäßig sowohl in der Höhe als auch in der Länge verstellbar, und die vorderen Brems-

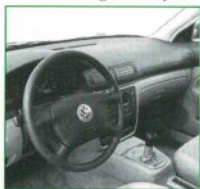
scheiben sind innenbelüftet.

Doch der neue Passat hat nicht nur innere Qualitäten, er kann sich auch sehen lassen. Auffallend schmale Karosseriefugen, die ein Indiz für eine besonders stabile Karosserie (übrigens vollverzinkt und somit von langer Lebensdauer) sind, lassen den Wagen sehr elegant erscheinen, der große Radstand von 2,70 m und die breite Spur unterstreichen diesen Eindruck. Der Innenraum ist völlig neu gestaltet.

Und der Spaß beim Fahren? Den gibt es auch ganz nach Wunsch: Vom 66-kW-TDI bis zum 142-kW-Sechszylinder reicht das Angebot an Motoren. Besonders sparsam sind die Turbodiesel Direktinspritzer mit 1,9 Liter Hubraum und 66 kW (90 PS) bzw. 81 kW (110 PS). Den 1,8-Liter-Vierzylinder als Fünfventiler gibt es mit 92 kW (125 PS) und mit 110 kW (150 PS). Außerdem sind ein Fünfzylinder mit ebenfalls 110 kW (150 PS) und schließlich ein Sechszylindermotor mit Fünfventiltechnik, Nockenwellenver-

stellung und Schaltsaugrohr erhältlich – bei 2,8 Liter Hubraum hat er 142 kW (193 PS). Alle Motoren sind, auch das ist anders als beim Vorgängermodell, längs eingebaut. Serienmäßig wird der neue Passat mit einem 5-Gang-Schaltgetriebe geliefert; auf Wunsch gibt es eine 4-Stufen-Automatik oder bei den stärkeren Motoren eine 5-Stufen Automatik. Letztere bietet eine zusätzliche tiptronic-Funktion, wie sie bisher nur hochkarätigen Sportwagen und sportlichen Luxuslimousinen vorbehalten war.

Auch bei der Ausstattung hat der Käufer die Qual der Wahl, Neben der Basisversion, die u.a. bereits Zentralverriegelung, elektrische Fensterheber vorn, grünes Wärmeschutzglas und die bereits erwähnten Seiten-Airbags sowie die verstellbare Lenksäule einschließt, gibt es drei Ausstattungspakete, die den unterschiedlichsten Komfort mitbringen. Gegen Aufpreis sind darüber hinaus auch eine automatisch geregelte Klimaanlage, Scheinwerfer mit Xenon-Lampen und – ganz neu in dieser Klasse – ein Navigationssystem erhältlich.



Auch das Basismodell gefällt durch eine umfangreiche Innenausstattung und elegantes, zweifarbiges Cockpit-Design.

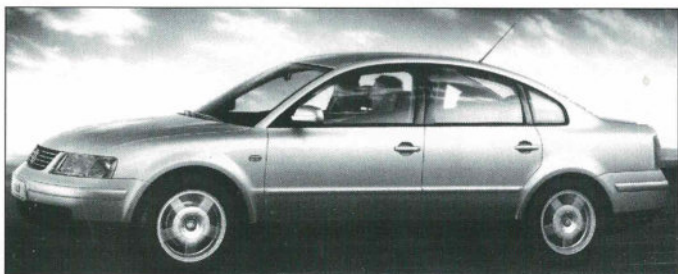


Feinarbeit im Windkanal: Der Bug ist nicht nur widerstandsfähig, sondern erzeugt nur geringen Auftrieb. Der Erfolg: Ein cw-Wert von 0,27 für das Basismodell.



*...Avancen für die Straße*

# Die Sicherheit von morgen gibt es schon heute. Serienmäßig.



Passat V 6 syncro (Sonderausstattung: Nebelscheinwerfer)

## Der neue Passat.

Mit seinen wegweisenden Sicherheitssystemen ist er eine Klasse für sich: Airbags für Fahrer und Beifahrer, Seitenairbags an den Vordersitzen, Gurtstraffer vorne und hinten und natürlich ABS. Alles serienmäßig.

Denn Ihre Sicherheit ist uns besonders wichtig. Überzeugen Sie sich. **Der Passat. Der neue Volkswagen.**



Haller Str. 79 · 33334 Gütersloh  
Telefon 0 52 41 / 96 01 - 0 · Telefax 0 52 41 / 96 01 - 11



Die Volksbank Gütersloh informiert:

## **Immobilie ist nicht gleich Immobilie**

Es gibt vielfältige Formen der Kapitalanlage. Eine davon ist der Immobilienfond, der in vielerlei Hinsicht erfolgversprechend erscheint.

Die reale Wertbeständigkeit als sichere Basis des finanziellen Engagements ist im geschlossenen Immobilienfonds auf optimale Art gepaart mit der Aussicht auf attraktive Wertzuwächse.

Weitere Vorzüge sind die zur Zeit noch bestehenden steuerlichen Vorteile und regelmäßigen Barausschüttungen.

Die nachhaltige Wirtschaftlichkeit, d.h. die Qualität einer Immobilie sollte im Vordergrund einer Anlageentscheidung stehen.

Der Schlüssel zum Erfolg liegt darin, daß jede Immobilie für sich beurteilt werden muß. Kriterien sind zum Beispiel der Standort, die Angemessenheit der kalkulierten Miete, das Wettbewerbsumfeld, die Vermietbarkeit oder die wehrkermäßige Anbindung.

Der Erwerb eines geschlossenen Immobilienfonds ist eine echte Alternative zum Direktwerb, da die Beteiligung auch von der Größenordnung her individuell festgelegt werden kann und sich so der Weg zur Großimmobilie auch mit kleineren Anlagebeträgen realisieren läßt.

Besonders hervorheben sollte man auch die Bequemlichkeit für den Eigentümer dieser Immobilie, da er sich weder um Instandhaltung noch um die laufende Verwaltung kümmern muß. Die Suche nach geeigneten Beteiligungsmög-

lichkeiten sollte mit der Suche nach einem erfahrenen und kompetenten Partner, dessen Leistungen sich durch ein überzeugendes Qualitätsniveau auszeichnen, beginnen.

Die Volksbank Gütersloh ist im Finanz-Verbund mit anderen Genossenschaftsbanken in der

Lage, Sie umfassend über Steuer-, Wertschöpfungs- und Renditeaspekte diverser hochwertiger Objekte zu informieren. Im persönlichen Gespräch mit Ihrem/er Kundenberater/ Kundenberaterin lassen sich individuelle Anlageziele letztlich am besten analysieren und dann konkret auf das Beteiligungsangebot abstimmen.

*Volksbank Gütersloh*



# Wir machen den Weg frei

**Viel Raum zum Anlegen.**  
Sie möchten Ihre Freizeit genießen, Ihr Geld für sich arbeiten lassen. Und suchen die für Sie besten Anlagemöglichkeiten. Welche auch immer Sie bevorzugen – wir helfen Ihnen, die richtige Entscheidung zu treffen.



**Volksbank Gütersloh eG**

## Lebensmittelgeschäft Brinkmann in Hollen – Die Türen schließen sich bald für immer –

Wenn Frau Magdalene Uppenbrink, geb. Brinkmann, im November d. J. ihr Lebensmittelgeschäft in Hollen aufgibt, schließt nicht nur wieder ein sogenannter „Tante-Emma-Laden“ nach fast hundertjährigem Bestehen. Für die Bauernschaft Hollen und die nähere Umgebung bedeutet dies den Verlust der letzten nahen Einkaufsmöglichkeit und auch das Ende einer alten Kommunikationsmöglichkeit. Im April 1899 wurde dem damals 23-jährigen Wilhelm Kuhlmann, gnt. Brinkmann, dem Grossvater der Inhaberin, die Gewerbe-Anmeldung einer Bäckerei und Kolonialwarenhandlung in Hollen Nr. 7 bestätigt. Bereits ein Jahr später begann er mit dem Bau eines Wohn- und Geschäftshauses an der heutigen Münsterlandstraße 79. Der rührige junge Meister bildete bald Lehrlinge aus und beschäftigte später auch Gesellen und Meister. Als Besitzer eines Kraftfahrzeuges betätigte er sich nebenher auch als „Hauderer“ was mit einem Taxiunternehmen zu vergleichen ist. Seine Kunden waren hauptsächlich die umliegenden Bauern, denen er das Brot für den sogenannten „Hacklohn“ verkaufte. Die Landwirte brachten ihr Korn zur Mühle und dann das Mehl zur Bäckerei, wo dann die abgeholten Brote vermerkt wurden, bis neues Mehl angeliefert werden mußte. Gebacken wurden meist Brote mit einem Gewicht von 6 Pfund. Eine Spezialität waren die Schwarzbrote, ebenfalls zu 6 Pfund. Sie hatten eine Backzeit von fast 24 Stunden, das Backrezept war „Betriebsgeheimnis“.

Bei Brinkmann konnte man aber auch Lebensmittel und die Gegenstände des täglichen Bedarfs kaufen. Das Sortiment aufzuzählen ist kaum möglich. So erinnern sich die Verfasser noch an den Kauf eines Spatens und einer Sense, die beide noch gebrauchsfähig sind. Der 1906 geborene Sohn Willi begann nach seiner Schulentlassung eine dreijährige Lehre beim Vater, die Gesellenprüfung wurde damals noch zu Haus abgelegt. Nach bestandener Meisterprüfung heiratete er 1952 Luise Uthoff, mit der er

noch die Diamantene Hochzeit feiern konnte. Als junger Mann war er Mitglied des Isselhorster „Jünglingsvereins“, aktiv im Trommlerchor und im Eichenkreuz. Nach dessen Verbot trat er 1934 zum TVI über, wo er über 60 Jahre Mitglied ist. Nach 70-jähriger aktiver Zugehörigkeit zum CVJM wurde ihm die goldene YMCA-Weltbund-Ehrendadel verliehen. Er gehörte auch über 20 Jahre dem Presbyterium der evang. Kirchengemeinde Isselhorst an. 1942 wurde er zum Kriegsdienst zu einer berittenen Ein-

# 25

**Seit  
Jahren  
sind wir  
für Bad und  
Heizung da.**

**Rufen Sie uns an.  
Es lohnt sich!**

**Klaus-Dieter  
Stuckmann**

Hambrinker Heide 22a

Telefon 6 71 87

Fax 6 86 03

**Technik im  
Haus-wir  
machen  
mehr  
daraus**



heit einberufen, in Russland eingesetzt und bis Kriegsende entlassen. Bis Anfang der 70er Jahre war im Geschäft auch eine Poststelle untergebracht, die von Frau Brinkmann als vereidigte Posthalterin für ca. 15 Jahre geführt wurde.

Nachdem Willi Brinkmann das von seinem Vater übernommene Geschäft fast 30 Jahre geführt hatte, gab er die Bäckerei

auf. Sein Sohn, der Nachfolger werden sollte, konnte diesen Beruf nicht ausüben. So entstand 1960 ein modernes Lebensmittelgeschäft, das die Tochter Magdalene übernahm. Diese verlor 1993 ihren Ehemann, einen Monat vorher war Frau Luise Brinkmann verstorben. Willi Brinkmann, dessen Augenlicht sich immer mehr verschlechterte, ist inzwischen schon seit 20 Jahren erblindet

und jetzt auch bettlägerig. Seinen 90. Geburtstag konnte er im Kreis seiner Kinder und Enkel und vieler Gratulanten feiern. Geistig ist er noch rege am Geschehen interessiert, seine große Freude ist, wenn Besucher plattdeutsch mit ihm sprechen. Freunde und Bekannte wünschen Willi Brinkmann noch weiterhin geistige Gesundheit und der „jungen Rentnerin“ viele gute Jahre im „Ruhestand“.

*Richard Herrmann/  
Heinrich Hanneforth*

## HORST FORTMEIER

Maschinenbau – Stahlbau



Gottlieb-Daimler-Str. 13 - 15  
33334 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 65 58  
Telefax (0 52 41) 63 45



## Schröder & Setter Gartengestaltung

**Planung · Ausführung · Pflege**  
Fachgerechter Garten- und Obstgehölzschnitt  
Haller Straße 230 • 33334 Gütersloh-Isselhorst  
Telefon (052 41) 68282

*Wir haben 35 Jahre  
Erfahrung  
in der Ausbildung  
aller Klassen  
und sind für Sie die  
solide Fahrschule  
im Herzen von Isselhorst.*

**FAHRSCHULE  
Giljohann**

Haller-Str. 111 – Tel.: 27470

Moderator  
für auffällige Kraftfahrer.



**sagemüller  
polstermöbel**

**Fabrik- u.  
Lagerverkauf**  
sowie Aufpolsterungen

Sürenheider Str. Bükersweg 16-18

**33415 Verl**

Tel. 0 52 46 / 42 88 - Fax 0 52 46 / 57 50

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 14.00-18.30 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr  
und nach Vereinbarung





## Jetzt ist die beste Einkellerungszeit!

Ab sofort gibt es bei uns die Kartoffelsorten **Berolina** und **Linda\*** aus eigener Ernte, in gewohnter Qualität.

**\*Achtung: dieses Jahr zum erstenmal auch in der Sondersortierung **XXL**, z.B. für Folienkartoffeln, Pickert, Reibepfätzchen...**



**ERNST-WILHELM WEEGE**

Schniederbrink 21. Tel.: 3 81 25 + 34 02 55  
Nähe Tennishalle, Postdamm

## Mode-Deele

Mode  
für Sie & Ihn

Steinhagener Straße 3  
33334 Gütersloh-Isselhorst  
Telefon (05241) 68118

Verkaufszeiten: Mo. - Fr. 9 - 13 Uhr u. 15 - 18 Uhr  
Sa. 9 - 13 Uhr



Gartengestaltung Herbert Lang

Meisterbetrieb

Planung · Ausführung · Pflege

„Seit 34 Jahren Ihr zuverlässiger  
Partner in Sachen:

- ❖ Holzbau (Zäune, Pergola etc.)
- ❖ Wasserbau (Teiche, Bachläufe etc.)
- ❖ Dach- u. Wandbegrünungen
- ❖ Pflanzarbeiten
- ❖ Pflaster- u. Plattierungsarbeiten
- ❖ Garten- u. Landschaftspflege
- ❖ Spielplatzbau (nach DIN)

**neu**

Bei Neupflanzung:  
2-jährige Betreuung u. Anwachsgarantie.  
Alles zum Nulltarif

Gartengestaltung Herbert Lang Tel.: 0521/41155-0  
Lederstraße 5 · 33649 Bielefeld Fax: 0521/41155-3



Mitglied im Verband Garten-, Landschafts-  
und Sportplatzbau Westfalen-Lippe e.V.

Im "ISSELHORTSER" wurden in den vergangenen Ausgaben schon mehrmals Berichte veröffentlicht, die die Flucht und Vertreibung von Menschen aus den ehemaligen Ostgebieten schilderten, und die zunächst im Kirchspiel Isselhorst Aufnahme und später auch eine neue Heimat fanden. Diese Aufsätze wurden von Personen geschrieben, die zwar schon sehr lange hier im Kirchspiel Isselhorst leben, aber wohl auch noch in Gedanken in ihrer ehemaligen Heimat sind. Die von diesen Menschen z.T. erlebten schlimmen Schicksale sind für uns heute unvorstellbar, zugleich sollten sie aber auch Anlaß sein, den heutigen Frieden und die demokratische Werteordnung in einem anderen Licht zu sehen. In dieser Ausgabe berichtet Alfred Mager über "seinen Weg", der ihn nach Isselhorst führte.

*Heimatverein Isselhorst*

## Meine Vertreibung aus dem Sudetenland.

### 1945/46 mein langer Weg nach Isselhorst

Ich wohnte mit meinen Eltern und meinem Bruder in dem Dorf Niedereinsiedel mit ungefähr 3000 Einwohnern, direkt an der Grenze zu Sachsen. Zu Fuß waren es 10 Minuten bis wir in Sebnitz (Sachsen) waren.

1938 wurde das Sudetenland in das deutsche Reich eingegliedert, so daß es keine Grenze mehr gab. 1945, nach Kriegsende, wurde aus dem Sudetenland wieder tschechoslowakisches Staatsge-

biet. Von Kriegskämpfen ist unsere Gegend verschont geblieben, erst am 9. Mai 1945 (also nach Kriegsende), kamen die ersten russischen Soldaten in unser Dorf. Ich war damals 13 Jahre alt und wir hatten natürlich große Angst was uns alles passieren würde. Aber außer daß die Russen die Geschäfte plünderten, sind mir keine weiteren Übergriffe bekannt.

Ungefähr 14 Tage später kamen dann die Tschechen und übernahmen die Verwaltung. Wenig

später wurde mit der ersten Vertreibung der Deutschen begonnen. Dabei handelte es sich meist um Leute, die in der Partei waren oder um Geschäftsleute. Dieser Personenkreis wurde ganz einfach über die Grenze nach Sebnitz gejagt, ohne etwas mitnehmen zu dürfen.

Wir Kinder, die wir bis Kriegsende ja alle im deutschen Jungvolk waren, holte man zu sammen, um mit Eimer und Besen die Straßen zu schrubben. Dabei wurden wir auch geschlagen.

**A  
C  
H  
T  
U  
N  
G**

**Jetzt kaufen,  
später  
bezahlen!**

**SEAT**  
Volkswagen Gruppe

**Günstiges  
Finanzierungs-  
angebot\***



**Ganze 0,00 DM  
Anzahlung**

**3 Monate  
tilgungsfrei**

**6,9% effektiver Jahreszins**

**bis 72  
Monate Laufzeit**

\*Ein Angebot der Seat Bank,  
Zweigniederlassung der  
Volkswagen Bank GmbH

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**AUTOHAUS  
NOLL**

Isselhorster Str. 257  
Tel. 0 52 41 / 66 47

Sie wollen Ihr Ersparnis momentan nicht in ein Auto stecken? Kein Problem! Mit dieser attraktiven Finanzierung wird bei 0,00 DM Anzahlung die 1. Rate erst im 4. Monat fällig.

Und Ihren Alten nehmen wir zu fairen Konditionen auch noch in Zahlung. Beim Kauf eines neuen Cordoba oder Toledo rechnen wir Ihnen, je nach Zustand, bis zu 3.000,- DM an. Gerne erstellen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot.

Jeder Deutsche mußte eine weiße Armbinde tragen, um als Deutscher erkannt zu werden. Es gab unterschiedliche Lebensmittelmärkte, wobei die Tschechen natürlich viel mehr Lebensmittel als die Deutschen bekamen. Bis zu unserer Ausweisung mußten wir hungern.

Wir waren noch in unserem Dorf Nedereinsiedel und bewohnten ein gemeindeeigenes Haus, in dem sich eine Gefängniszelle befand. Wir mußten miterleben, daß viele Deutsche, wahrscheinlich Parteileute, eingesperrt wurden und mit Hundepfeitschen geschlagen wurden. Eines Tages, ich traute meinen Ohren kaum, hörte ich von der Straße das "Horst-Wessel-Lied" (Die Fahnen hoch die Reihen fest geschlossen). Dann kam eine Gruppe deutscher Männer, flankiert von tschechischen Polizisten, die sie zwangen dieses Lied zu singen. Alle wurden in eine

Gefängniszelle gesperrt und verprügelt. Es spielte sich folgendermaßen ab: Die Männer mußten sich mit freiem Oberkörper über einen Leiterwagen legen, dort wurden sie dann von 4 Polizisten mit Hundepfeitschen geschlagen. Viele von Ihnen wurden buchstäblich zu Tode geprügelt, andere nahmen sich selbst das Leben.

Waren die Polizisten betrunken, wiederholten sich diese Prüge-

leien, auch mitten in der Nacht. Im Juli 1946 wurden wir um 2 Uhr nachts durch heftiges Pochen an der Tür geweckt. Draußen standen 2 Männer, die uns mitteilten, daß wir uns um 6 Uhr früh am Bahnhof einzufinden hätten. Mitnehmen durften wir 30 kg Gepäck pro Person. Man kann sich vorstellen, daß wir ziemlich durcheinander waren. In der Hektik wurden Sachen eingepackt, die unwich-

**Wilfried Riewe**

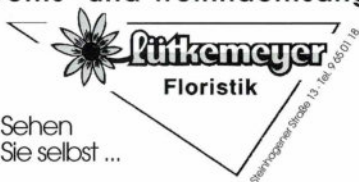


**Malermeister**

**Malerei- u. Tapezierarbeiten  
Fußbodenbeläge  
Moderne Raumgestaltung  
Fassadenrenovierungen**

In den Braken 56 · 33334 Gtl.-Isselhorst · Tel: 0 52 41 / 6 74 58

**Größer, schöner, übersichtlicher...  
für unser »etwas anderes«  
Advents- und Weihnachtsangebot**



tig waren, und andererseits wichtige Sachen liegengelassen. Um 6 Uhr versammelten wir uns am Bahnhof, wo schon viele Leute warteten. Von dort wurden wir in ein Lager in unserer Kreisstadt nach Schluckenau gebracht. 14 Tage später von dort nach Mecklenburg Kreis Waren/Müritz in ein anderes Lager.

Von diesem Lager aus wurden wir 14 Tage später auf die anliegenden Dörfer verteilt. Wir kamen in ein Dorf namens Klockow. Dieses Dorf befand sich mitten im Wald und bestand aus 5 Häusern. Elektrisches Licht gab es nicht, wir mußten uns mit Petroleumlampen begnügen. Um unseren Lebensunterhalt zu finanzieren, gingen mein Bruder und ich im ortsansässigen Sägewerk arbeiten.

Lebensmittel einkaufen konnten wir nur in der Kreisstadt Waren/Müritz, die 14 km entfernt war. Da wir kein Fahrrad hatten gingen wir immer zu Fuß.

Trotz allem mußten wir noch sehr viel hungern, da die Lebensmittelversorgung in den Jahren 1946 - 1949 noch sehr schlecht war.

Während des Krieges war mein Vater in Schleswig Holstein in Gefangenschaft geraten. Nach

seiner Entlassung blieb er in Holstein. 1951 gingen mein Bruder und ich schwarz über die Grenze zu ihm. Von dort wurden wir dann 1953 nach Gütersloh umgesiedelt, da Schleswig-Holstein als Notstandsgebiet erklärt wurde, weil zu viele Flüchtlinge und Heimatvertriebene sich dort befanden. 1955 konnte auch unsere Mutter ganz legal die DDR verlassen und zu uns kommen.

Mittlerweile sind meine Eltern und mein Bruder verstorben. Ich wohne mit meiner Frau seit 1972 in Isselhorst. Hier gefällt es uns gut und wir möchten hier gerne bleiben.

*Alfred Mager*



C A R S T E N L Ü T G E R T

CARSTEN LÜTGERT  
VON LIEBIG STR. 18c  
33428 MARIENFELD  
TEL 0 52 47 8 05 00  
FAX 0 52 47 8 06 00





## Gesangverein Isselhorst : 50 Jahre gemischter Chor

Wir schreiben das Jahr 1946. Jupp Hagenbrock, aktives Mitglied des „Arbeiter-Bildungs-Vereins Brackwede“ - so nannte sich damals die heutige „Chorgemeinschaft Osning“ -, hatte seine eigenen aus dem Krieg zurückgekehrten Sangesbrüder und Freunde sowie die Sänger des Männergesangsvereins Isselhorst zu neuen Aktivitäten aufgerufen.

Zunächst ist ein gemeinsames Treffen in Isselhorst geplant. Am Himmelfahrtstag, als die Sonne zaghaft ihre ersten warmen Strahlen zur Erde schickte, machen sich deshalb einige Damen und Herren mit den Fahrrädern von Brackwede aus auf den Weg nach Isselhorst. Ziel ist das „Hotel zur Post.“ Dort im Saal trifft diese muntere Truppe auf etliche Männer des Gesangvereins Isselhorst, die ihre Frauen, zum Teil auch Ihre Söhne und Töchter mitgebracht haben. Sie alle freuen sich auf ein gemütliches Beisammensein, zumal zu dieser Zeit solche Veranstaltungen nur sehr selten stattfinden. Nach einigen Tassen „Blümchenkaffee“ und einem Stückchen Kuchen wird die Stimmung etwas ausgelassener und damit der Ruf nach einem Klavierspieler laut. Die Isselhorster Männer haben natürlich auch ihren Chorleiter Heinrich

Heißmann mitgebracht, der sich nun an das Klavier setzt und zunächst die vereinten Männerchöre kräftig singen läßt. Heinrich Heißmann kann aber nicht nur Chorlieder spielen, nein, er kennt auch so manche aktuelle Schlager, zu denen man herrlich tanzen und natürlich auch mitsingen kann. Es dauert gar nicht lange, und unsere Gesellschaft feiert in fröhlicher Stimmung. Da plötzlich wird eine Idee geboren, die, laut ausgesprochen, schnell viele begeisterte Anhänger findet. Isselhorst braucht einen gemischten Chor!

Die Frauen und Töchter der Männer des Gesangvereins Isselhorst kennen ja schon einiges vom Chorgesang und sind gerne bereit, in einem gemischten Chor mit ihren Männern und Vätern zu singen. Außerdem finden in der Gemeinschaft eines Chores auch gesellige Veranstaltungen statt, die mangels anderer Vereine im Kirchspiel für abwechslungsreiche Freizeit sorgen

Irgendwann zu später Stunde ist der fröhliche Abend im „Hotel zur Post“ zu Ende. Die alte Sängergefreundschaft Brackwede-Isselhorst ist einmal wieder aufs neue bekräftigt worden, und unsere Isselhorster gehen mit neuen Plänen nach Hause.

Bei der nächsten Jahreshauptversammlung des Gesangvereins

Isselhorst am 26.9.1946 nimmt der 1.Vorsitzende August Bentlage 41 Damen offiziell in den Gesangverein auf. Damit ist der Gemischte Chor gegründet!

In der Folgezeit wird fleißig im Vereinslokal „Hotel zur Post“ geübt. Nach anstrengender Probenarbeit spielt Chorleiter Heinrich Heißmann ab 22 Uhr noch zum Tanze auf.

Bereits am 18.5.1947 findet im „Hotel zur Post“ das 1.Konzert nach dem Kriege statt, erstmalig unter Mitwirkung des Gemischten Chores. Am 12.10.1947 wird ein Schubert-Konzert zusammen mit dem „Wehmeyer-Quartett“ aus Bielefeld gegeben. Am Wochenende des 14. und 15.August 1948 feiert der Männerchor sein 50jähriges Bestehen im „Hotel zur Post“. Auch hierbei wirkt der Gemischte Chor mit.

In den folgenden Jahren bildeten verschiedene Konzerte immer wieder Höhepunkte für den Gesangverein Isselhorst.

Im Jahre 1954 wurde ein Strauß-Konzert zusammen mit der „Kapelle Latsch“ aus Bielefeld gegeben, 1956 fand ein Mozart-Konzert statt, und im Jahre 1958 war es ein zweites Schubert-Konzert anlässlich des 60jährigen Bestehens des Männerchores. Es folgten weitere Konzerte im „Hotel zur Post“, in der Festhalle und auch in der Kirche. In den letzten Jahren wurde insbesondere der Gemischte Chor auch außerhalb des Dorfes aktiv 1994 nahmen die Sängerinnen und Sänger teil am großen Herbstkonzert des Sängerkreises Ravensberg in der Oetker-Halle in Bielefeld. 1995 trafen sich die Gütersloher Chöre in der Stadthalle in Gütersloh zum Konzert „Oldies sind Goldies“ Das Jahr 1996 ist für den Gemischten Chor des Gesang-

**Am 30. November geht's rund!**

Ab 14.00 Uhr:

kakao **Musik**

**SOMMERKATALOGE '97**

Glühwein

frische  
Waffeln

  
**REISE BÜRO**  
**ANDREAS REHM**

Große Verlosung  
der Postkarten-  
aktion'96!

Isselhorst, Haller Str. 122 · Tel.: 0 52 41/68 71 04

# Geschenk-Galerie Steinbeck

Isselhorster Kirchplatz 15

Himmlich  
schöne  
Geschenke



zu  
teuflisch  
tollen Preisen



vereins Isselhorst ein Jubiläumsjahr. Noch immer treffen sich einmal wöchentlich am Dienstagabend ungefähr 25 Damen und 10 Herren zur Chorprobe im Gemeinschaftsraum der Sporthalle an der Isselhorster Schule. Viele von ihnen gehören schon seit langer Zeit dem Gemischten Chor an. Auch wenn in den letzten Jahren viele Chöre wegen sinkender Mitgliederzahlen mit anderen Chören fusionieren oder gar ganz aufgeben mußten, so haben sich die Sängerinnen und Sänger des Gesangsvereins Isselhorst fest vorgenommen, durch ihr Engagement das Bestehen dieses Vereines weiterhin zu sichern und so dafür zu sorgen, daß Isselhorst seinen eigenen Gesangsverein behält.

Unter der qualifizierten Leitung der Chorleiterin Annegret Rey sind alle Vereinsmitglieder bemüht, dem Chorgesang eine moderne und ansprechende Prägung zu geben. So wurden bereits sowohl im Männerchor als auch im Gemischten Chor viele Lieder aus den Bereichen

Gospelmusik und Schlager einstudiert und der Öffentlichkeit bei Konzerten vorgestellt. Auch viele Lieder aus dem alten Repertoire herkömmlicher Chormusik werden weiterhin gesungen. Für jeden Geschmack ist sowohl zum Mitsingen als auch zum Zuhören etwas dabei. Wer genügend Spaß am Gesang mitbringt und relativ regelmäßig zu den Proben kommt, lernt in kurzer Zeit auch ohne jegliche Notenkenntnis oder Chorerfahrung alle Lieder selbstsicher zu singen.

Einen kleinen Einblick in das Repertoire des Gesangsvereins können alle Isselhorster Bürger sowie die Freunde des Chorgesangs am Samstag, dem 7.12.96 erhalten. An diesem Tag wird um 17 Uhr in der Festhalle in Isselhorst ein Konzert anlässlich des 50jährigen Bestehens des Gemischten Chores gegeben. Eintrittskarten zum Preise von 12 DM sind an der Abendkasse, bei der Vorverkaufsstelle Hilkenkötter sowie bei den Chormitgliedern zu bekommen

Rodger Wiethoff

## Erinnerungen werden wach



Kinder, die mit rotglühenden Bäckchen ihre Nasen an der Schaufensterscheibe platt drücken und entzückt auf die sich drehenden Figürchen der Spieluhren schauen. Träume aus der Kindertzeit, die sich so manch ein Erwachsener heute bereits erfüllt hat.

Nicht nur bei Sammlern stehen diese nostalgischen Spielzeuge hoch im Kurs, denn dem Reiz der sich im Rhythmus von bekannten Melodien drehenden Figuren kann sich fast niemand entziehen. Vor allem, weil für jeden Geschmack etwas dabei ist: Ob nun „Willi, der Pfeifer“ aus Spanien, tanzende und musizierende Mäusefamilien, Spieluhren für den Cola-Sammler oder traditionelle Motive passend zur kommenden Weihnachtszeit – die Auswahl ist groß.

Jede Figur ist auf ihre Art einmalig, besonders wenn sie außerdem liebevoll von Hand bemalt ist. Die Geschenk Galerie Steinbeck bietet zur Zeit einige besonders schöne Stücke in ihrem Sonderfenster an.

# Die Oliverie

– Oliven und vieles mehr –

Aktion im November !  
Türkisches Weizenmehlfladen  
Wochenmarkt Isselhorst 1,- DM



von links: Ralf, Hilde, Elke und  
Chef Willy Schnakenwinkel

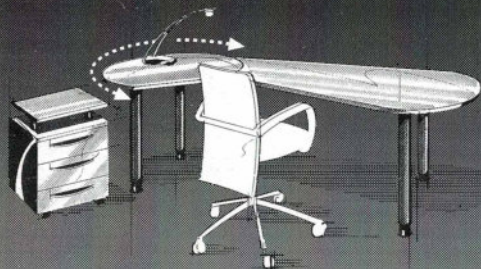
## das firmen-portrait

### 25 Jahre Büroeinrichtungen Schnakenwinkel

Im April dieses Jahres konnte man im Hause Schnakenwinkel auf das Vierteljahrhundert-Bestehen anstoßen. Begonnen hatte es im Jahre 1971, wie oftmals, mit etwas Zufall. Willy Schnakenwinkel, Büromaschinenmechanikermeister, war zu jener Zeit bei einer Firma in

WIR BRINGEN BEWEGUNG INS BÜRO.

**GESIKA**  
LIM-MOBILE



Büroeinrichtungen

**SCHNAKENWINKEL**

Haller Str. 183

33334 Gütersloh (Isselhorst)

Tel. 0 52 41/96 50 90 · Fax 9 65 09 96

**GESIKA**

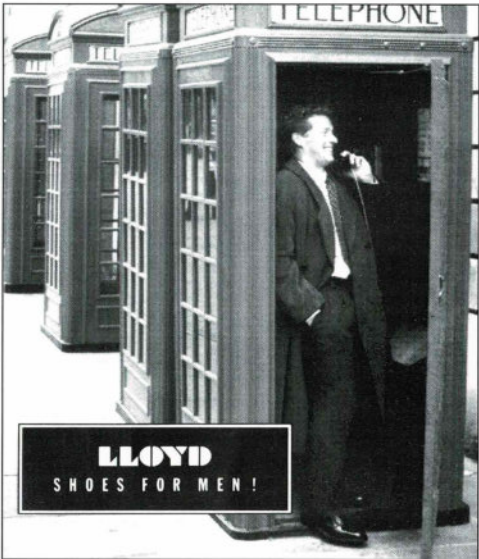
Herford beschäftigt, die die Generalvertretung für Olivetti-Büromaschinen innehatte. Durch innerbetriebliche Veränderungen gab die Firma aber den Service für den Bezirk Gütersloh auf. Willy Schnakenwinkel erkannte seine Chance und griff zu, indem er den Weg in die Selbständigkeit wagte und den Service von nun an in eigener Regie, auf eigenes Risiko und halt auf eigene Rechnung übernahm.

Elektronik war zur damaligen Zeit ein fast unbekanntes Wort; Büromaschinen, das war halt Mechanik vom Feinsten durch und durch. Vor allem in Steuerberatungs-Kanzleien und in größeren Firmen mit eigener Buchhaltung wurden die wichtigen mechanischen Buchungsmaschinen eingesetzt, die von Zeit zu Zeit der „pflegenden-kompetenten Hand“ des Mechanikers bedurften, wenn sie problemlos arbeiten sollten. Neben der Wartung der voluminösen Buchungs- und Rechenmaschinen entwickelte sich aber sehr schnell auch der Verkauf neuer Geräte als Geschäftsbereich. Die technische Weiterentwicklung schritt auch schon damals zügig weiter, allerdings bei weitem nicht so rasant wie heute. Eine solche Maschine, mit der man die Buchhaltung erfassen konnte, kostete in der damaligen Zeit noch zwischen 5 - 10.000 DM. Mit der Betreuung der vielen Kunden, die nicht nur im Kreis Gütersloh ansässig waren, sondern auch im Raum Paderborn, bis hin nach Bad Driburg, war Willy Schnakenwinkel voll ausgelastet. Parallel entwickelte sich aber schnell ein weiteres betriebliches Standbein. Viele Kunden, die Willy Schnakenwinkel technisch betreute, fragten nach Bürobedarf, also nach Papieren, Ordern, Büroklammern: kurzum nach allem, was so zwangs-



läufig in einem Büro tagtäglich gebraucht wird. Und auch hier erkannte der junge Meister die geschäftliche Chance und belieferte fortan die Kunden auch mit diesen Artikeln. Dies führte dann rasch zu einer erheblichen Expansion des jungen Geschäftes. Die weitere Bürokratisierung, und parallel auch die technischen Anforderungen entwickelten sich fortan im immer schnelleren Zyklen. Die klapprigen Typenhebel-Schreibmaschinen wurden durch die damals sensationellen Kugelpf-Schreibmaschinen abgelöst; die mechanischen Buchungsmaschinen oder auch Rechenschieber wurden gegen den ersten Elektronen-Tischrechner ausgemustert. Sie stellten schon eine bedeutende Neuerung dar, beherrschten die 4 Grundrechenarten, und bei ihrem Leistungsmerkmal brachten Sie gerade „nur mal“ 5-10 kg Eigengewicht auf den Schreibtisch. Annähernd 5.000 DM mußte ein Kunde für ein solches Monstrum von Rechenmaschine auf den Tisch legen. - Einen Taschenrechner, der ein Vielfaches zu leisten vermag, erhält man heute für nur wenige Mark, bzw. zuweilen schon als Werbegeschenkgabe.


In der Folgezeit eroberte ein weiteres technisches Vehikel die Büros, das heute aus keinem administrativen Bereich mehr wegzudenken wäre - der Fotokopierer. Die ersten Geräte arbeiteten noch mit Belichtungspapier, also eine Art fototechnischer Vorgang. Sie waren noch recht anfällig und teuer. Das änderte sich aber rasch, denn diesen Anfängen folgten Geräte mit Zink-Oxyd-Technik, die die Kopien zwar noch auf grauem Spezialpapier, dafür aber wesentlich einfacher, schneller und kostengünstiger herstellen konnten. Heute haben sich Kopierer durchgesetzt, die nicht nur nor-



**LLOYD**  
SHOES FOR MEN!

**Karmann**

Ihr Garant-Schuh-Fachgeschäft mit eigener Werkstatt



Im Ortskern von Isselhorst  
Telefon 0 52 41 / 6 71 45

males Papier, sondern auch schon vorbedruckte Vorlagen verarbeiten können. Somit haben sich die Fotokopierer bei einigen Anwendern quasi zu einer kleinen Druckerei gemauert. In den Folgejahren eröffnete sich eine weitere Geschäftssparte: die Anrufbeantworter kamen auf den Markt. Es folgten Schreibmaschinen mit Speicher-möglichkeiten und mit Bildschirmeingabe, die aber schon bald wieder durch die moderne, leistungsstärkere Computertechnik abgelöst wurden. Vor 20 Jahren schon wendete sich Willy Schnakenwinkel

neben der reinen Bürotechnik auch der Büroausstattung zu. Mit der Firma GESIKA schloß er einen Vertriebsvertrag ab und verkauft seit jener Zeit auch hochwertige Büromöbel. Und, wie wäre es im Zeitalter der elektronischen Revolution anders denkbar, das Planungs-Zeichenbrett von einst wird heute durch den Computer mit 3-dimensionaler Planung abgelöst. Soll eine komplette Büroeinrichtung kurzerhand planerisch umgesetzt werden, ist das heute kein Problem mehr. Nach Eingabe der Daten laufen Sekunden später die neuen per-

# Raiffeisen Markt

## Isselhorst



### Alles für Haus, Hof und Garten

- Düngemittel
- Sämereien
- Pflanzenschutz
- Gartengeräte und -zubehör
- Kleintiernahrung und -zubehör
- Werkzeuge, Eisenwaren
- Arbeitskleidung

**33334 Gütersloh**

**Niehorster Straße 19 · Tel. (0 52 41) 61 55**



spektivischen Ansichtszeichnungen aus dem Laserdrucker, so daß man dem Kunden verschiedenste Varianten und auch Angebotspreise präsentieren kann. Mittlerweile reichen Architekten ihre Anforderungen schon per Diskette ein, und die fertigen Pläne werden über Datenträger, inklusive aller Elektropäne, demnächst wohl noch über die Datenausbahn, an den Kunden zurückgegeben.

Einen breiten Raum im Angebot nehmen mittlerweile auch die Fax-Geräte ein, die heute zur Standardausrüstung fast jeder Firma gehören, aber auch in nicht wenigen Privathaushalten anzutreffen sind - der Preisverfall macht, wie in anderen Bereichen der Bürotechnik, auch halt hier möglich.

25 Jahre Büroeinrichtungen Schnakenwinkel, das ist auch 25 Jahre Dauer-Engagement im Dienste der Kunden. Dem Einzelkämpfer Willy Schnakenwinkel von der Stunde Null steht schon seit Jahren ein hochausgebildetes Team von Kaufleuten und Mechanikern, „nein“, wirft der Meister in der Diskussion ein, von „Büro-Informations-Elektronikern“ zur Seite, denn

den Beruf des Chefs gibt es schon seit einiger Zeit nicht mehr. Tochter Elke ist nach dem Abitur schon im 14. Jahr mit im Geschäft und hat trotz des täglichen geschäftlichen Trubels noch nebenbei ein betriebswirtschaftliches Studium absolviert. Schwiegersohn Ralf trat in das Schnakenwinkel-Team vor 3 Jahren ein. Die Ehefrau von Firmengründer Willy Schnakenwinkel, Hilde Schnakenwinkel, ist nach wie vor der gute Geist der Familie und der Firma und steht auch heute noch, wie schon am ersten Tag der Selbständig-

keit, ihre Frau und glättet zuweilen schon mal die in der Hektik aufkommenden Wogen. Eine umfangreiche Lagerhaltung an Maschinen und Bürobedarf gewährleistet heute, die Anforderungen der Kunden schnell und flexibel bedienen zu können. Die grundlegenden Qualitäten der „Schnakenwinkler“ bestehen aber in ihrer Bereitschaft, sich in der Praxis den Interessen der Kunden und den Anforderungen des Marktes tagtäglich neu zu stellen; eine wahrliche Herausforderung.

*Karl Piepenbrock*

*Wir haben einfach alles  
an Weihnachtsbäumen  
für Sie! \**

*auch zum Selberschlagen!*



*Hollmann-Raabe*

*Bielefeld 14/Holtkamp (Hollen) · 05241/68036*



Allen Kunden der Reitanlage Hollmann-Raabe ein **FROHES WEIHNACHTSFEST** und einen guten **„RUTSCH“** in das neue Jahr!

## Umbruch im Evangelischen Kindergarten zum 35. Geburtstag

So manches wird mit den Jahren attraktiver... Dies können wir vom ev. Kindergarten in Isselhorst berichten, dessen Grundstein am 8.11.1961 gelegt wurde.

Im letzten Jahr hat der Kindergarten einen umfassenden Umbau erfahren. Bis auf eine Gruppe haben jetzt alle Gruppen einen eigenen Nebenraum, ein ehemaliger Raum wurde zur geräumigen Mehrzweckhalle umfunktioniert. In der zweigeschossigen Bauweise existieren nun unten und oben je 2 Kindergartengruppen.

Bereichert werden die Etagen jeweils durch eine modern eingerichtete Küche mit Kinderküchenzeile. Die Umbaumaßnahmen zogen viele Folgearbeiten nach sich, so daß erst ab Beginn dieses Jahres der Betrieb wieder normal laufen konnte. Mit viel Schwung geht es nun an die Nutzung der schönen Räumlichkeiten. Der Platzbedarf für 100 Kinder, die in dieser Einrichtung betreut werden, ist sehr groß. Somit gehört es zum Konzept, möglichst alle Räumlichkeiten ständig zu nut-



zen und pädagogisch zu betreuen, damit dem Bewegungs- und Erfahrungsdrang der Kinder viel Raum gegeben werden kann. Als Leiter des Kindergartens betone ich mit meinen Kolleginnen immer wieder, wie wichtig für die Kinder vielfältige Spielerfahrungen sind, aus

denen heraus sich die Gefühlswelt der Kinder prägt und ihr soziales Miteinander gefördert wird. Daneben machen die Kinder aus zusammenhängenden Projekten miteinander verbundene Spielerfahrungen.

Eine konzeptionelle Neuerung in Richtung der Familienarbeit bietet das Elterncafé, zu dem Eltern und Kinder einmal im Monat herzlich eingeladen sind. Die evangelische Note der Einrichtung wird seit einem Jahr besonders durch Kurzgottesdienste betont, die einmal im Monat mit Eltern und Kindern stattfinden.

So erfreut sich der Kindergarten mit erweiterten Räumlichkeiten und einer kind- und familienorientierten Ausrichtung trotz seines etwas betagten Alters positiver Aktivitäten in Richtung einer fortschrittlichen Pädagogik.

Bernd Hamitz

*Drechselerei · Kunsthandwerk*



**KEMPE**  
33334 Gütersloh  
*Gottlieb - Daimler - Str. 17-19*

*Geschenkideen  
aus Holz!*

---

**Wir sind auf dem  
Weihnachtsmarkt  
in Isselhorst!**



**Glasesnapp**  
Bäckerei-Konditorei-Stehcafé

**Telefon**  
**05241/67124**

Mauerstr. 1  
Dalkestr. 2a  
Haller Str. 122  
Isselhorster Kirchplatz 15



## In eigener Sache



Manche Leserin und mancher Leser wird in der vorherigen Ausgabe des Isselhorsters sicherlich eine Veränderung im Impressum bemerkt und sich gefragt haben: Was steckt eigentlich dahinter? Zur Information: Bei der Herstellung und Herausgabe unserer Ortsteilzeitschrift hat sich zwar einiges, für unsere Leser

### Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das  
Kirchspiel Isselhorst

Herausgegeben vom  
Heimatverein Isselhorst e.V.  
Vors. Wilfried Hanneforth

Redaktion  
Karl Piepenbrock  
Tel. 0 52 41 / 9 69 02

Herstellung:



Dietlind Hellweg & Birgit Flötotto  
Haller Str. 113, 33334 GT-Isselhorst  
Tel. 0 52 41 / 96 07 13

Für unverlangt eingesandte Texte,  
Bilder und Vorlagen wird keine  
Haftung übernommen. Der Heraus-  
geber behält sich vor, Manuskripte  
aus Platzgründen zu kürzen.  
Bei fehlerhaften Anzeigen wird  
max. der Anzeigenpreis erstattet.

Die nächste Ausgabe erscheint am 18.12.'96  
Redaktionsschluß und  
Anzeigenschluß ist der 30.11.'96



## MALERMEISTER UDO PLABMANN

Tel. + Fax 0 52 41 / 69 57

Zinnweg 11 33334 Gütersloh - Isselhorst

Tapezieren - Bodenbeläge - Fassadenbeschichtung - Vollwärmeschutz

aber eigentlich nichts verändert. In der Vergangenheit wurde „Der Isselhorster“ im Grafik-Atelier Baumeister erstellt. Nun haben sich Frau Birgit Flötotto und Frau Dietlind Hellweg, beide langjährige Mitarbeiter im Grafik-Atelier Baumeister, zu einem Team zusammengefunden und die technische Herstellung übernommen. Herausgeber und damit zuständig und allein verantwortlich für den redaktionellen Inhalt ist und bleibt auch weiterhin der Heimatverein Isselhorst.

Ansprechpartner für Veröffentlichungen im „Isselhorster“ (Beiträge, Bilder, Anregungen, Termine usw.) ist der 2. Vorsitzende des Heimatvereins, Herr Karl Piepenbrock, Tel.: 9 69 02 oder Fax 6 77 60. Allen Anzeigenkunden möchte der Heimatverein für ihre Aufträge in der Vergangenheit recht herzlich danken und sie bitten, auch künftig (möglichst noch verstärkt) in unserem Heimatanzeiger zu werben. Bedenken Sie bitte: Die Zeitung kann nur durch Ihre Anzeigen finanziert werden. Sie haben damit nicht nur einen geschäftlichen Vorteil, sondern Sie helfen uns auch, das von der Bür-

gerschaft überaus gern gelesene Blatt mit interessanten Geschichten und Informationen aus unserem Kirchspiel weiterhin herausgeben zu können.

Wilfried Hanneforth  
1. Vorsitzender

## LUST AUF FARBVEREDLUNG?

Ihr Spezialist in  
Sachen Pflanzenfarbe



gerhard kitzig

Frisuren + Kosmetik

Isselhorster Str. 415 - Gütersloh  
Tel. 6 74 06 u. 6 81 05

## Straßenfest „Isselhorst auf Rädern“



Der Spendscheck wurde vom Geschäftsstellenleiter W. Kuhlmann an M. Brinkmann und M. Buschkamp von der Jugendfeuerwehr in Isselhorst übergeben.

Zum diesjährigen Straßenfest engagierte die Sparkasse eine Kinderreiseneisenbahn mit Lokomotivführer. Eine Fahrt kostete nur 1,00 DM. Dank vieler kleiner und großer Eisenbahn-Fans kam eine schöne Summe zusammen, die der Jugendfeuerwehr von Isselhorst zur Unterstützung ihrer Jugendarbeit zur Verfügung gestellt wurde.

Die Sparkasse in Isselhorst rundete die eingenommenen Gelder auf DM 500 auf.

Während des Straßenfestes hatte die Jugendfeuerwehr alle

interessierten Kinder und Jugendlichen im Feuerwehr-Outfit vor dem Feuerwehrauto fotografiert. Hierbei sind viele lustige Bilder entstanden, die einige Zeit in der Sparkasse an der Haller Straße 135 ausgestellt waren. Kinder und Eltern konnten sich ihre Bilder dort abholen. Die letzten Bilder können noch bis zum Weltspartag abgeholt werden.

Den Mitarbeitern der Sparkasse hat das Straßenfest in Isselhorst mit seinen vielen Ständen und Belustigungen viel Vergnügen bereitet.

OHLALA  
FEINE WÄSCHE

Verschenken  
Sie etwas ganz  
Besonderes...

DESSOUS  
"NACHTWÄSCHE"  
BADEMODEN

**Doris Reiche**

Wilhelmstr. 8

33415 Verl

fon 0 52 46 / 93 04 77

fax 0 52 46 / 93 04 79

### Zum Besuch des WEIHNACHTSMARKTES IN BORGHOLZHAUSEN

wird am 6. Dez. um 19.00 Uhr  
vom Parkplatz an der Uhr  
ein Bus eingesetzt.

Auftritt Luttermöwen ca. 20  
Uhr, Rückfahrt ca. 22:30 Uhr,  
Unkostenbeitrag DM 10,-.

Anmeldung (bis zum  
30.11.'96) erbeten bei  
Reisebüro Andreas Rehm.

## EXKLUSIVE

WEIN- UND SEKTPRÄSENTE FÜR IHRE GESCHÄFTSPARTNER  
UND FÜR IHRE KUNDEN, FÜR IHRE VERWANDTEN UND FREUNDE,  
ODER EINFACH FÜR SIE SELBST!

- ◆ Fragen Sie
- ◆ Probieren Sie - natürlich unverbindlich-
- ◆ Überzeugen Sie sich

# Ulis Weindepot

U. Schlüpmann,

Kleiststraße 4 · 33803 Steinhagen-Brockhagen · Tel. 0 52 04 / 70 60

Ankauf & Verkauf von  
MERCEDES  
Fahrzeugen

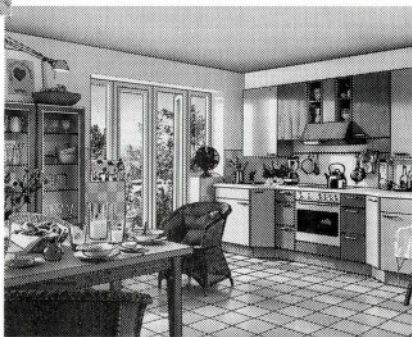
**G & T**  
Automobile GmbH

Geschäftsführer:  
Thomas Heiden &  
Gerhard Henke

Berliner Straße 490 · 3334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41 - 68 86 88 · Fax: 0 52 41 / 68 86 89

**Miele**  
KÜCHEN

Ihre *K*üchenträume  
sind erschwinglich.



Bei uns.

KÜCHEN **könig**

Haverkamp 37  
33334 Gütersloh/Isselhorst  
Tel. (0 52 41) 64 94 • Fax ( ) 6 80 94